

# 11/12/71

20. DEZEMBER 1971

ÖSTERREICHISCHE

# leicht athletik

MITTEILUNGSBLATT DES ÖSTERREICHISCHEN LEICHTATHLETIK-VERBANDES

*Ein glückliches und  
erfolgreiches Jahr 1972  
wünschen der Vorstand des ÖLV  
und die Redaktion der  
„Österreichischen Leichtathletik“*

## EUROPAMEISTERSCHAFTEN IN HELSINKI

Einzug der österreichischen Mannschaft in das Olympiastadion. Fahmenträger: Sepp Zeilbauer, Ilona Gusenbauer, unsere Europameisterin und Inhaberin des Weltrekordes, wurde im Dezember bei Umfragen der Internationalen Sport-Korrespondenz, der TASS und der Agence-France-Presse jeweils zur zweitbesten Sportlerin der Welt im Jahre 1971 gewählt!



# Österreichischer Cup 1971

	Gesamt	Männer	Rang	Frauen	Rang
1. ULC Wildschek	41.770	24.542	2.	17.228	1.
2. ULC Linz	37.192	25.955	1.	11.237	8.
3. KLC	37.124	20.179	5.	16.945	2.
4. SVS Schwechat	27.865	13.338	10.	14.527	5.
5. ULC Salzburg	26.566	20.818	4.	5.748	17.
6. T. Innsbruck	24.956	21.170	3.	3.786	20.
7. ULC Pergler Graz	24.750	16.941	7.	7.809	12.
8. SK VÖEST Linz	23.614	15.481	9.	8.133	11.
9. Raiffeisen-Energie	23.157	7.281	17.	15.876	3.
10. ATSV Linz	21.308	6.618	19.	14.690	4.
11. ATSE Graz	21.001	7.851	16.	13.150	6.
12. UKJ Wien	20.956	12.270	11.	8.686	10.
13. SK Amat. Steyr	18.378	16.536	8.	1.842	32.
14. Post SV Graz	18.048	18.048	6.	—	—
15. UKS	18.039	5.048	23.	12.991	7.
16. ÖTB Oberösterreich	17.503	11.650	12.	5.853	16.
17. KAC	12.481	2.903	34.	9.578	9.
18. Polizei SV Leoben	11.555	11.555	13.	—	—
19. ULC Dornbirn	10.840	6.972	18.	3.868	19.
20. LC Tirol	10.511	3.667	30.	6.844	13.
21. ULC Weinviertel	10.132	6.381	20.	3.751	21.
22. TS Hohenems	8.562	8.562	14.	—	—
23. MLG	8.164	8.164	15.	—	—
24. Kapfenberger SV	7.577	5.924	21.	1.653	34.
25. Cricket	7.193	4.068	27.	3.125	24.
26. ATSV Attnang	7.188	5.623	22.	1.565	36.
27. SV Herzmannsky	6.201	3.966	28.	2.235	29.
28. SCA St. Veit	5.990	—	—	5.990	14.
29. TS Schwarzach	5.894	—	—	5.894	15.
30. ATV Ternitz	5.352	2.899	35.	2.453	27.
31. Union West Wien	5.336	687	60.	4.649	18.
32. Reichsbund	4.449	3.183	33.	1.266	37.
33. WAF-Post SV Wien	4.366	4.366	24.	—	—
34. LAC Bischofshofen	4.360	4.360	25.	—	—
35. TS Gisingen	4.265	818	54.	3.447	22.
36. TS Lustenau	4.072	4.072	26.	—	—
37. ATUS Gratkorn	3.862	3.862	29.	—	—
38. SV Elsbethen	3.480	3.480	31.	—	—
39. U. St. Pölten	3.376	1.421	50.	1.955	31.
40. TV St. Pölten	3.261	780	55.	2.481	26.
41. U. Schärding	3.201	3.201	32.	—	—
42. U. Katsdorf	3.144	—	—	3.144	23.
43. ÖTB Salzburg	2.895	2.895	36.	—	—
44. U. Geboltskirchen	2.843	—	—	2.843	25.
45. ASKÖ Villach	2.532	2.532	37.	—	—
46. WAC	2.296	2.296	38.	—	—
47. TS Götzis	2.289	—	—	2.289	28.
48. UAB	2.278	1.521	47.	757	41.
49. Badener AC	2.273	672	61.	1.601	35.
50. ATV Feldkirchen	2.264	2.264	39.	—	—
51. Polizei SV Graz	2.231	2.231	40.	—	—
52. KSO Ortman	2.220	2.220	41.	—	—
53. ATUS Hainfeld	2.183	—	—	2.183	30.
54. ÖTB Wien	2.089	2.089	42.	—	—
55. WAT	2.085	2.085	43.	—	—
56. LAC Leibnitz	1.842	1.842	44.	—	—
57. U. Mödling	1.711	—	—	1.711	33.
58. ATSV Innsbruck	1.625	825	53.	800	40.
59. IAC	1.609	1.609	45.	—	—
60. TSV Hartberg	1.584	1.584	46.	—	—
61. ULC Hirtenberg	1.433	1.433	48.	—	—
62. TS Rankweil	1.431	1.431	49.	—	—
63. U. Klagenfurt	1.182	—	—	1.182	38.
64. ATG	1.074	1.074	51.	—	—
65. SV Reutte	1.052	—	—	1.052	39.
66. ATSV Braunau	884	884	52.	—	—
67. ZSV ÖMV	766	766	56.	—	—
68. U. Lienz	732	732	57.	—	—
69. T. Schwaz	702	702	58.	—	—
70. HSV Südburgenland	697	697	59.	—	—
71. U. Ebensee	664	664	62.	—	—
72. U. Oberwart	657	657	63.	—	—
73. TS Jahn Lustenau	654	654	64.	—	—
74. TSV Treibach	616	616	65.	—	—

## SPORTHAUS SOMMER DOLLY KUTTICH

WIEN I, Schmerlingplatz 3 (Ecke Bartensteingasse) beim Justizpalast, Linie H2 und 46, Telefon 42 45 59

### Spezialgeschäft für Leichtathletik

Sämtliche Marken von Sportschuhen —  
PUMA-Laufschuhe für alle Sportarten —  
Glasfaserstäbe — Startmaschinen — HELD-Speere und alle übrigen LA-Geräte  
Federleichte Regenanzüge in allen Farben



### Bundesländeraufteilung

	1971	1970	1969	Männer	1971	Frauen	1971
1. Oberösterreich	135.919	163.762	129.208	86.612	1.	49.307	2.
2. Wien	117.058	106.521	101.677	66.121	3.	50.937	1.
3. Steiermark	101.688	95.048	97.375	79.070	2.	22.612	5.
4. Niederösterreich	83.729	65.470	68.214	37.191	4.	46.538	3.
5. Kärnten	62.189	51.903	71.905	28.494	7.	33.695	4.
6. Tirol	41.187	31.381	40.310	28.705	6.	12.482	7.
7. Vorarlberg	38.007	43.955	35.475	22.509	8.	15.498	6.
8. Salzburg	37.301	39.895	31.372	31.553	5.	5.748	8.
9. Burgenland	1.354	—	—	1.354	9.	—	—
	618.432	597.941	575.542				

### Leichtathletik-Weltrekorde

(Fortsetzung von Seite 16)

- 4 × 100 m: USA (B. Ferrell-M. Baines-M. Netter-W. Tyus), 4228, 20. 10. 1968, Mexico City
- 4 × 200 m: Großbritannien (A. Neil-J. Roscoe-S. Colyear-H. Golden), 1:33,6, 2. 10. 1971, Paris
- 4 × 400 m: DDR (R. Kühne-I. Lohse-H. Seidler-M. Zehrt), 3:29,3, 15. 8. 1971, Helsinki
- 4 × 800 m: Deutschland (E. Tittel-S. Schenk-C. Merten-H. Falck), 8:16,8, 1. 8. 1971, Lübeck
- 100 y: Chi Cheng (Taiwan), 10,0, 13. 6. 1970, Portland
- 220 y: Chi Cheng (Taiwan), 22,6, 3. 7. 1970, Westwood
- 440 y: Judy Pollock (Australien), 52,4, 27. 2. 1965, Perth
- 880 y: Dixie Willis (Australien), 2:20,0, 3. 3. 1962, Perth
- Judy Pollock (Australien), 2:02,0, 5. 7. 1967, Stockholm
- 1 Meile: Ellen Tittel (Deutschland), 4:35,4, 20. 8. 1971, Sittard
- 4 × 100 y: USA (Tennessee State) (D. Hughes-D. Wedgeworth-M. Render-I. Davis), 44,7 9. 7. 1971, Bakersfield
- 4 × 220 y: Australien (M. Hoffmann-J. Lamy-R. Boyle-P. Kilborn), 1:35,8, 9. 11. 1969, Brisbane
- 4 × 440 y: USA (E. Stroy-M. Laing-G. Norman-C. Toussaint), 3:38,7, 17. 7. 1971, Durham

# Das vorolympische Jahr

Wenn man heute mit einem In- oder Ausländer über die österreichische Leichtathletik spricht, wird bald der Name „Gusenbauer“ fallen. Bei der Aktion „Schach dem Herztod“ stellte man vor kurzem die Frage nach der Inhaberin des Weltrekords im Hochsprung. Bekanntlich werden die Fragen so gewählt, daß sie von Jung und Alt ohne viel Nachdenken richtig beantwortet werden können. Den Ausländern werden bei dem oben erwähnten Gespräch vielleicht einige Namen österreichischer Leichtathleten oder -athletinnen einfallen, aber der Name „Gusenbauer“ wird ihnen sofort einfallen. Weshalb ich diese Einleitung zu einem Artikel, der sich mit der Leistungsentwicklung unserer Leichtathletik im Jahr 1971 beschäftigen soll, wähle?

Sie soll als Beispiel dafür dienen, wie groß die Ausstrahlung einer Leistung und eines Namens ist und wieviel diese zur Förderung und Entwicklung der Leichtathletik beitragen kann, wenn sie auch entsprechend ausgewertet wird. Diese Ausstrahlung soll auch den Ausgangspunkt für weitere Überlegungen bilden, die ich im Zusammenhang mit den zukünftigen Bemühungen um eine Leistungssteigerung in der österreichischen Männer- und Frauen-Leichtathletik anstellen möchte.

Wenn wir das abgelaufene vorolympische Jahr kritisch betrachten, dann ergeben sich bei den Männern und Frauen völlig verschiedene Bilder. Ein freundliches, erfreuliches bei den Frauen und Mädchen und ein düsteres, unklares Bild bei den Männern und Jungen. Da man sich am besten zuerst mit dem Unangenehmen beschäftigt, um mit dem Angenehmen abschließen zu können, will auch ich mit der Leistungsschau der Männer beginnen.

Genau vor einem Jahr stellte ich hier die Frage, ob unsere bekannten und erfolgreichen Zehnkämpfer sowie die anderen Spitzenathleten ihre Form bis zur Olympiade 1972 halten werden. Ich mußte das bezweifeln, mit der Begründung, daß die meisten infolge ihres Alters und Berufs nicht in der Lage sein werden, sich auch weiter einem harten und kontinuierlichen Training zu widmen. Leider haben sich diese Befürchtungen bestätigt, aber leider hat sich auch meine Hoffnung, daß ihre Leistungen und Erfolge sich auf junge Athleten positiv auswirken werden — mit der einzigen Ausnahme von Sepp Zellbauer — nicht erfüllt. Er ist nicht nur der Nachfolger unseres Zehnkämpfertrios Mandl, Diessl, Herunter geworden, sondern unser Paradeathlet schlechthin. Er stellte bei den Europameisterschaften in Helsinki einen neuen Junioren-Weltrekord und gleichzeitig österreichischen Rekord mit 7842 Punkten im Zehnkampf auf, belegte den vierten Platz und stellte so nebenbei auch mit 2,04 m einen neuen österreichischen Hochsprungrekord auf. Es stimmt aber nachdenklich, daß es ein Zehnkämpfer sein mußte, der diesen Rekord endlich wieder einmal um einen Zentimeter (!) verbessern konnte. So weit waren wir noch nie und da Zellbauer erst 19 Jahre alt ist, haben wir berechtigte Hoffnungen, daß er in den folgenden Jahren noch so manches Ruhmesblatt in die Chronik unserer Leichtathletik liefern wird. Leider bildet er vorläufig den einzigen echten Lichtblick, wobei es allerdings scheint, als ob uns in Gerald Herzog ein Hoffnungsschimmer entsteht. Seine stetige Leistungsverbesserung im Weitsprung sowie sein Meistertitel im 100-m-Lauf lassen den Schluß zu, daß wir uns wenigstens im Weitsprung (sein Rekord: 7,54 m) durch ihn der europäischen Spitze nähern werden und vielleicht auch den 33 Jahre alten Dreisprungrekord endlich verbessern. Herzogs Zielsetzung müßte aber vorläufig der Weitsprung bleiben, damit er sich vielleicht doch noch für die Teilnahme an den olympischen Spielen in München qualifizieren kann. Sollte es nicht gelingen, dann ist diese Olympiade für ihn „leider“ ein oder zwei Jahre zu früh gekommen. — Der Senior unserer Olympioniken ist Dr. Reinitzer, der mit seinem Diskusrekord von 62,86 m bei weiterer Leistungssteigerung vielleicht sogar in die Entscheidung kommen könnte, was für ihn und uns ein großer Erfolg wäre. Dr. Soudek verbessert zwar in den USA von Jahr zu Jahr seine Leistung, konnte aber bei großen Veranstaltungen die in ihn gesetzten Hoffnungen nie erfüllen. Für die Entwicklung unserer Diskuswerfer hat er keinerlei Ausstrahlung. Das gilt leider auch für Dr. Reinitzer, der aus Berufsgründen seinen Wohnsitz in die Bundesrepublik Deutschland verlegt hat. Schulze-Bauer, der mit seinen 18,60 m im Kugelstoß im letzten Jahr eine Leistungssteigerung zu verzeichnen hatte und dem B-Kader angehört, müßte sich der 20-Meter-Grenze nähern, um sich aus der Reihe der

„namenlosen“ europäischen Kugelstoßer zu lösen, um dadurch gleichzeitig ein Bahnbrecher für die Weiterentwicklung des Kugelstoßes in Österreich zu werden. Gewisse Voraussetzungen wären vorhanden.

In den anderen Wurfdisziplinen haben wir im Hammerwurf noch immer in Pötsch den verlässlichsten Werfer, der aber seine bisherige Leistungsgrenze kaum mehr wesentlich überschreiten wird. Im Speerwurf befanden wir uns vor der Olympiade 1968 in Mexiko-City noch im europäischen Spitzenfeld. Nachdem Pektor das Speerwerfen aber nur noch sozusagen als „Hobby“ betrachtet, scheinen es auch seine präsumtiven Nachfolger nicht so ernst zu nehmen, wie es notwendig wäre; anders ist es kaum zu verstehen, daß wir keinen 80-Meter-Werfer mehr herausbringen können. Obwohl wir auf den Sprintstrecken allgemein etwas besser geworden sind, reicht diese kleine Verbesserung noch lange nicht aus, um mit der europäischen Spitze mithalten zu können. So lange wir in unseren größeren Zentren keine Kunststoffbahnen besitzen, werden wir den Anschluß an die Spitze niemals erreichen!

Die Mittel- und Langstrecken waren — trotz Prof. Klaban — niemals unsere starke Seite, und da hat sich leider auch in den letzten Jahren nichts geändert. Das Training erfordert viel Härte und Ausdauer und das ist nun einmal nicht unsere Stärke. Erfreulich war die Leistungsverbesserung der ehrgeizigen 4 × 100-m-Wildschek-Staffel, bei der es zum ersten Mal endlich einen beständig guten Wechsel gibt.

Jede Entwicklung hat Höhen und Tiefen zu verzeichnen. Wir befinden uns bei den Männern gegenwärtig auf der Talsohle und so ist es verständlich, daß wir uns unsere jungen Kräfte ansehen müssen, mit deren Hilfe wir wieder bergauf wollen. Bei der Durchsicht der Bestenliste der Jugendlichen und Junioren fällt mir auf, daß wir überraschenderweise in den Wurfdisziplinen besser, dafür aber in den Mittel- und Langstrecken nicht recht vorwärtskommen.

So fand ich heuer in der Bestenliste den fünfzehnjährigen (!) Wilfried Malle vom KLC, der den Speer 56 m geworfen hat, oder den achtzehnjährigen Wolfgang Gurker, der 44,66 m Diskus warf. Sein jüngerer Bruder Walter (Jahrgang 1954) sprang 1,96 m hoch. In den Laufstrecken fielen die gut veranlagten Zwillingbrüder Peter und Paul Lindtner aus Steyr durch gute Leistungen auf, während der achtzehnjährige Hans Zancanella aus Bischofshofen mit 55,6 in 400-m-Hürden eine um so mehr beachtliche Leistung erzielte, als ja die Jugendlichen nur die 300-m-Hürdenstrecke laufen.

Die Frauen und Mädchen machen mir meine Betrachtungen leichter: Unsere Weltbeste, Ilona Gusenbauer, ist nun tatsächlich das geworden, was ich sie vor länger als einem Jahr bezeichnete: „Die Weltmarke unserer Leichtathletik“. Seit über vier Jahren gehört sie zu den Besten der Welt. Sie ist überall bekannt, überall möchte man sie am Start haben und überall wirbt sie durch ihr Auftreten für uns. Wenn wir in den anderen Disziplinen zwar noch keine Weltrekordlerinnen besitzen, so haben wir doch in Maria Sykora und Eva Janko zwei Athletinnen, die es jederzeit werden könnten. Beide zählen zur absoluten Weltklasse, wobei es durchaus möglich ist, daß eine von beiden (oder gar beide) unter günstigen und glücklichen Umständen eine alles überragende Leistung erzielen könnte. Auch Karoline Käfer hat sich durch ihre ausgezeichneten Leistungen für den Olympiakader qualifiziert. Sie hat im abgelaufenen Jahr wiederholt die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt. Heute hält sie alle österreichischen Jugendrekorde von 60—800 m. So erfreulich das auch klingt, so halte ich es doch für ratsam, diesem Naturtalent ein konkretes Ziel zu setzen und ihre ganze Aufmerksamkeit, Kraft und Training auf die Erreichung dieses Zieles zu konzentrieren. Karoline Käfer ist noch entwicklungs-fähig. Wir sollten aber alles tun, um sie vor Auseinandersetzungen, wie sie nach den Europameisterschaften einsetzen, zu verschonen.

Unter den jungen Athletinnen finden wir eine ganze Reihe von Begabungen, die heute schon unserer Nationalmannschaft angehören. Der schlagkräftigste Beweis dafür ist, daß unsere Mädchen in der abgelaufenen Saison — außer im Hochsprung und Diskuswurf — in allen Disziplinen die österreichischen Rekorde verbessert haben. Wir können bei unseren Mädchen eine echte Freude an der Leichtathletik feststellen. Diese Freude ist sicherlich mitbestimmend für ihre guten Leistungen. Eigentlich müßte ich sie alle aufzählen, aber das würde doch zu weit führen. Einige markante Er-

scheinungen muß ich trotzdem beispieldmäßig erwähnen. Ich beginne bei der Jüngsten, die in der 10-Bestenliste der Kugelstoßerinnen aufscheint, der fünfzehnjährigen Riki Lechner aus Schwechat. Sie stieß die Kugel 12,29 m. Eine zweite Fünfzehnjährige, Eva Buchholz, sprang 1,64 m hoch. Monika Holzschuster, erst sechzehn Jahre alt, lief die 100 m in 11,8 und die 200 m in 24,7. Außer Sonja Termoth, die die 400 m in 55,9 läuft und unserer 4 × 400-m-Staffel aus Helsinki angehörte, fielen mir noch Friederike Schmidt auf, die den österreichischen Jugendrekord über 1500 m mit 4,49,5 hält sowie Helga Pasarić aus Dornbirn, die 1,62 m sprang und Gaby Rauter, die die 100 m Hürden in 14,4 lief und Angelika Schrott vom KLC, die als Dreizehnjährige (!) die 800 m in 2,21,0 gelaufen ist.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß die großen Vorbilder ihre Ausstrahlung auf ihre jungen Freundinnen hatten und den Anreiz zum Nacheifern gegeben haben. Es ist auch unverkennbar, daß diese Vorbilder Leben unter die jungen Mädchen gebracht haben und durch das Einfühlungsvermögen der Betreuerin der Nationalmannschaft, Erika Strasser, echte Kameradschaft in unserer Frauen-Mannschaft herrscht. Diese Feststellungen erweckten in mir die Frage: Sollen wir zur Hebung des Leistungsniveaus das Schwergewicht auf die Breitenarbeit legen, damit aus der großen Anzahl aktiver Leichtathleten einige Spitzensportler erwachsen oder ist die Erziehung von Spitzensportlern, deren Leistungen werbende Wirkung für die Leichtathletik haben und den Massensport fördern, der richtige Weg?

Wir werden als Leichtathletikverband beide Wege beschreiten müssen, weil die Leichtathletik die Grundlage für jeden anderen Sportzweig bildet. Die Leichtathletik wird aber zu einem „Gesundheitssport“ werden, wenn es uns nicht gelingt, laufend Spitzenkönner herauszubilden.

In einer auf Leistung aufgebauten Welt wird der Einzelne, eine Gemeinschaft oder ein ganzes Land, auf Grund ihrer Leistungen bewertet. Ein junger Mensch wird sich aber zuerst in seiner Umgebung umsehen und sich fragen, welche Leistung im Bereich seiner Möglichkeit liegt, und wird sich z. B. bei Registrierung der Leistungen aus den USA, der Sowjetunion oder der Spitzenkönner der DDR und der Bundesrepublik sofort damit trösten, daß diese Leistungen bei uns schon deshalb nicht möglich sind, weil uns die geldlichen Mittel, die erforderliche Freizeit, das große Menschenreservoir u. a. m. fehlt. Wenn er aber feststellt, daß ein Österreicher oder eine Österreicherin eine Spitzenleistung erzielen konnte, dann gibt es auch für ihn keinen Zweifel mehr, daß es zu schaffen ist. Die „Entschuldigung“, die man so schnell und gerne bei der Hand hat, ist beseitigt und mit ihr auch die Hemmungen, die einer vollen Entfaltung hindernd im Wege standen.

Aber auch ein Zweites muß in diesem Zusammenhang ausgesprochen werden. Diejenigen Sportlehrer, und Trainer, die die Breitenarbeit zu leisten haben, müßten sich auf diese Arbeit konzentrieren, während die Spitzenkönner eine Sonderbetreuung und Sonderförderung durch eigens dafür bestimmte Fachkräfte erhalten. Die Vorbereitungen, die wir für olympische Spiele treffen, die Aufstellung des Olympia-A- und B-Kaders und die Förderung die den Athleten dieser Kader zuteil wird, darf nicht nur zwei Jahre umfassen, sondern muß zu einer ständigen Einrichtung werden. Statt dem „Olympiakader“ muß es einen A und B „Spitzen-Kader“ geben, der ähnlich betreut wird wie unsere „Ski-Asse“.

Das Problem wird natürlich die „Finanzierung“ sein, aber dieses Problem hatten auch alle übrigen Länder zu lösen. Wo ein Wille ist, da findet sich auch ein Weg. Wir müssen ihn finden und sogar sehr bald!

Dr. Hans Zikeli

## 1971: 115 Rekorde

Im Jahre 1971 wurden 115 österreichische Rekorde auf- bzw. eingestellt. 1970 waren es 81.

### Männer: 17 Rekorde

3000 m: Heinrich Händlhuber 8:05,2 (15. 5.) — 5000 m: Josef Steiner 14:13,6 (2. 5.), Hans Müller 14:07,6 (31. 5.) — 10.000 m: Hans Müller 29:47,6 (8. 5.), Hans Müller 29:29,4 (9. 6.) — Hoch: Sepp Zeilbauer 2,04 m (11. 8.) — Weit: Gerald Herzig 7,54 m (8. 5.) — Diskus: Helmo Reinitzer 62,10 m (24. 7.), Helmo Reinitzer 62,86 m (28. 7.) — Zehnkampf: Sepp Zeilbauer 7842 P. (11./12. 8.) — 4 × 100 m: ULC Wildschek 41,1 (30. 5.), ULC Wildschek 41,1 (5. 6.), ULC Wildschek 40,6 (5. 6.), ULC Wildschek 40,6 (26. 6.), ULC Wildschek 40,4 (3. 7.), ULC Wildschek 40,3 (3. 7.) — 4 × 400 m: KLC 3:16,2 (11. 9.).

### Männliche Junioren: 8 Rekorde

2000 m: Josef Steiner 5:26,2 (1. 8.) — 5000 m: Josef Steiner 14:13,6 (2. 5.) — 10.000 m: Josef Steiner 30:34,8 (2. 7.) — Hoch: Sepp Zeilbauer 2,04 m (11. 8.) — Drei: Sepp Zeilbauer 14,82 m (8. 9.) — Fünfkampf: Sepp Zeilbauer 3525 P. — Zehnkampf: Sepp Zeilbauer 7664 P. (5./6. 6.), Sepp Zeilbauer 7842 P. (11./12. 8.).

### Männliche Jugend: 18 Rekorde

60 m: Georg Regner 6,8 (9. 9.) — 100 m: Gerald Herzig 10,6 (26. 6.), Gerald Herzig 10,6 (3. 7.), Georg Regner 10,6 (10. 7.), Georg Regner 10,6 (15. 7.), Gerald Herzig 10,5 (23. 7.) — 200 m: Georg Regner 21,6 (10. 7.) — 110 m Hürden: Armin Vilas 15,0 (26. 6.), Kurt Mellag 15,0 (26. 6.) — Waiver Gurker 15,0 (25. 8.) — 1500 m Hindernis: Peter Lindtner 4:16,9 — Weit: Gerald Herzig 7,35 m (1. 5.), Gerald Herzig 7,54 m (8. 5.) — Drei: Gerald Herzig 14,73 m (27. 6.) — 4 × 100 m: Nationalstaffel 42,3 (18. 9.) — 4 × 400 m: ULC Wildschek 3:30,5 (28. 9.) — 400 m Hürden: Peter Hill 57,3 (2. 7.), Hans Zancanella 55,6 (23. 7.).

### Frauen: 17 Rekorde

100 m: Helga Kapfer 11,6 (23. 7.) — Hoch: Ilona Gusenbauer 1,90 m (5. 6.), Ilona Gusenbauer 1,92 m (4. 9.) — Speer: Eva Janko 60,34 m (30. 5.) — 4 × 100 m: Nationalstaffel 45,8 (14. 8.) — LAC Raiffeisen 47,0 (16. 7.), LAC Raiffeisen 47,0 (3. 10.) — 4 × 200 m: Raiffeisen 1:43,0 (21. 9.), LAC Raiffeisen 1:40,9 (25. 9.) — 4 × 400 m: Nationalstaffel 3:45,0 (16. 9.), Nationalstaffel 3:40,8 (14. 8.), Nationalstaffel 3:40,8 (7. 9.), KLC 3:54,5 (25. 5.), LAC Raiffeisen 3:46,8 (11. 9.), 4 × 800 m: KLC 9:33,4 (31. 8.) — Schwellstaffel: KLC 1:01,1 (19. 9.), LAC Raiffeisen 1:00,8 (25. 9.).

### Weibliche Junioren: 20 Rekorde

60 m: Christa Kepplinger 7,5 (24. 4.) — 100 m: Christa Kepplinger 11,7 (30. 5.) — 200 m: Gerlinde Massing 24,4 (15. 7.) — 400 m: Gerlinde Massing 56,4 (29. 5.), Gerlinde Massing 56,2 (5. 6.), Gerlinde Massing 56,1 (26. 6.), Gerlinde Massing 55,9 (16. 7.), Gerlinde Massing 55,0 (17. 7.) — 800 m: Rita Merva 2:09,4 (5. 6.) — 1500 m: Rita Merva 4:45,0 (20. 5.) — 100 m Hürden: Doris Langhans 14,5 (4. 7.), Carmen Mähr 14,4 (10. 7.), Doris Langhans 14,4 (10. 7.), Doris Langhans 14,3 (25. 7.), Carmen Mähr 14,3 (29. 8.), Doris Langhans 14,3 (4. 9.), Carmen Mähr 14,3 (4. 9.) — Fünfkampf: Maria Sommer 4496 P. (5./6. 6.), Doris Langhans 4512 P. (4./5. 9.), Maria Sommer 4627 P. (5. 9.).

### Weibliche Jugend: 35 Rekorde

60 m: Monika Holzschuster 7,6 (21. 9.), Karoline Käfer 7,6 (9. 10.), Karoline Käfer 7,6 (13. 10.), Karoline Käfer 7,5 (16. 10.) — 100 m: Karoline Käfer 11,9 (15. 5.), Karoline Käfer 11,8 (30. 5.), Monika Holzschuster 11,8 (26. 6.), Karoline Käfer 11,8 (15. 7.), Monika Holzschuster (15. 7.), Karoline Käfer 11,7 (23. 7.) — 200 m: Karoline Käfer 24,4 (5. 6.), Karoline Käfer 24,2 (15. 7.), Karoline Käfer 24,0 (24. 7.), Karoline Käfer 24,0 (26. 8.) — 400 m: Karoline Käfer 56,4 (5. 6.), Karoline Käfer 55,8 (15. 6.), Karoline Käfer 55,0 (5. 6.), Karoline Käfer 54,5 (19. 6.), Karoline Käfer 54,2 (1. 7.), Karoline Käfer 53,8 (25. 7.), Karoline Käfer 53,7 (11. 8.), Karoline Käfer 53,6 (7. 9.) — 800 m: Friederike Schmid 2:12,5 (19. 6.), Karoline Käfer 2:10,8 (25. 8.) — 1500 m: Friederike Schmid 4:50,5 (4. 7.), Friederike Schmid 4:49,5 (21. 8.) — 100 m Hürden: Gaby Rauter 14,4 (15. 7.), Gaby Rauter 14,4 (25. 7.) — Kugel: Erika Hofer 14,08 m (20. 4.), Erika Hofer 14,20 m (2. 5.), Erika Hofer 14,33 m (16. 5.) — Speer: Eivra Vlachopoulos 48,19 m (30. 5.) — 4 × 100 m: ULC Wildschek 49,1 (9. 6.), ULC Wildschek 48,7 (13. 6.), ULC Wildschek 48,5 (4. 9.).

## Trainingslager in Österreich

Der schwedische Klub IFK Halmstad möchte im Frühjahr 1972 in einer netten österreichischen Stadt oder auch in einem Dorf, wo ein Sportplatz mit Laufbahn und Sprung- und Wurfanlagen zur Verfügung steht, ein Trainingslager abhalten. Bevorzugt von den Schweden werden die Bundesländer Tirol und Vorarlberg, jedoch wird auch jede andere Gegend in Österreich, wo günstige Trainingsbedingungen gegeben sind, akzeptiert. Gedacht ist an einen Aufenthalt von 40 Personen. Vereine, die den Schweden behilflich sein wollen, wenden sich bitte an folgende Anschrift: Idrottsföreningen Kamraterna Halmstad, c/o Bo Blihd, Österängsgatan 6, 302 53 Halmstad, Schweden.

## Silvesterlauf in Hirtenberg

Die Turn- und Sportunion Hirtenberg veranstaltet am 31. Dezember 1971, Beginn 14 Uhr, ihren traditionellen Silvesterlauf. Die Strecke führt über die Straßen Hirtenbergs und man hofft auf rege Teilnahme von Athleten aus vielen österreichischen Bundesländern.

Strecken: männliche Jugend B: 1200 m (1 Runde) — männliche Jugend A und Männer I: 2400 m (2 Runden) — Männer II: 6000 m (5 Runden).

# Olympische Spiele 1972

Über Vorschlag des Sportausschusses hat der Vorstand des ÖLV dem ÖOC Limits für die Olympischen Spiele in München vorgelegt, um auch für Athleten, welche sich bisher nach den Normen des ÖOC noch nicht als Fixstarter qualifizieren konnten, eine Chance für die Aufnahme in die Olympiamannschaft zu schaffen. Es ist selbstverständlich, daß bei der Erstellung solcher Limits nicht jedem Recht getan werden kann und beim Vergleich der einzelnen Disziplinen auf dem ersten Blick vielleicht verschieden hohe Leistungen verlangt werden. Der Sportausschuß ist nach Berücksichtigung verschiedener wichtiger Faktoren (z. B.: Leistungshöhe und Leistungsdichte bei den letzten internationalen Großwettkämpfen, Weltbestenliste 1971, bisherige Limits, allgemeine Leistungsentwicklung usw.) jedoch zur Ansicht gekommen, daß eine blinde Übernahme von der IAAF für die Teilnahme von zwei oder drei Athleten eines Landes pro Bewerb erstellten Limits große Ungerechtigkeiten mit sich gebracht hätten. Diese Limits wurden nach der Saison 1970 erstellt, hinken also um ein ganzes Jahr nach und können daher der unterschiedlichen Leistungsentwicklung in den einzelnen Wettbewerben nicht Rechnung tragen. Einige kleine Beispiele mögen dies illustrieren: 10.000 m Männer: IAAF-Limit 28:50,0. Mit dieser Leistung hätte man bei den letzten Europameisterschaften einen 21. Platz erreicht und in München gibt es über 10.000 m Vorläufer!). Hochsprung Frauen: IAAF-Limit 1,76 m. 19 Europäerinnen sprangen jedoch 1971 1,81 m.

Wer sich von diesen — zugegeben hohen — Limits abhalten läßt, auf das erstrebenswerte Ziel, einer Teilnahme bei Olympischen Spielen, hinzuarbeiten, der hätte auch gar nicht in das österreichische Leichtathletikteam für München gepaßt. Der Kern dieses Teams steht bereits. Es wird von jenen sechs Athletinnen und Athleten gebildet, die schon in der abgelaufenen Saison gezeigt haben, daß sie auch hohen internationalen Anforderungen gerecht werden: **Hona Gusenbauer, Eva Janko, Karoline Käfer, Maria Sykora, Dr. Heimo Reinitzer und Sepp Zeilbauer.** Um diesen Kern mögen sich noch viele scharen und mit ebenso großen Ambitionen und Erfolg kämpfen. Das Nahziel jedes Einzelnen soll nicht das „Dabeisein“ bleiben, sondern mindestens das „Überstehen“ der Vorläufe oder der Qualifikation. Eine kleine Gewähr dafür sollen die nun angeführten Limits und die daran angefügten einschränkenden Bedingungen sein:

	Männer	Frauen
100 m	10,3	11,4
200 m	20,8	23,5
400 m	46,4	53,8
800 m	1:47,6	2:05,0
1000 m	3:41,6	4:20,0
5000 m	13:40,0	—
10.000 m	28:30,0	—
Marathonlauf	2:19:00,0	—
100 m Hürden	—	13,4
110 m Hürden	13,9	—
400 m Hürden	50,6	—
3000 m Hindernis	8:38,0	—
Hochsprung	2,15 m	1,80 m
Weitsprung	7,80 m	6,40 m
Stabhochsprung	5,10 m	—
Dreisprung	16,20 m	—
Kugel	19,20 m	16,50 m
Diskus	61,00 m	56,00 m
Speer	80,00 m	56,00 m
Hammer	68,00 m	—
Fünfkampf	—	4350 P.
		neue Wertung
Zehnkampf	7800 P.	—
4 × 100 m	39,9	44,9
4 × 400 m	3:08,0	3:36,0
20 km-Gehen	1:32:00,0	—
50 km-Gehen	4:16:00,0	—

Diese angeführten Mindestleistungen müssen im Jahre 1972 bis zum 16. Juli (letzter Termin: österreichische Einzel- und 4 × 100 m-Meisterschaften) bei einer der nachstehend angeführten Veranstaltungen erbracht werden:

- Österreichische Meisterschaften
- Veranstaltungen des ÖLV (Länderkämpfe, Bundesländer-Vergleichskämpfe usw.)
- Internationale Wettkämpfe im Inland und im Ausland, wobei die endgültige Entscheidung über die Anerkennung einer Leistung vom ÖLV-Vorstand auf Grund der Größe und Bedeutung der Veranstaltung, sowie auf Grund der im betreffenden Bewerb gestarteten Teilnehmer, getroffen wird.

Die Erbringung der vorgeschriebenen Olympialimits gibt dem ÖLV die **Möglichkeit**, die betreffenden Athletinnen und Athleten dem ÖOC zur Olympiasendung zusätzlich vorzuschlagen. Dieser Vorschlag, Endtermin 17. Juli 1972, erfolgt jedoch nur bei Vorhandensein verschiedener positiver Leistungskomponenten, wie hundertprozentige Fitness (insbesondere nach Verletzungen), aufsteigende Leistungskurve, hoher Wettkampfstandard u. ä. Nach erfolgter Nominierung durch das Österreichische Olympische Comité gilt für die Entsendung folgendes:

Auf Grund der Erfahrung bei vergangenen Olympischen Spielen wird kurz vor der Abreise ein Fitnessstest oder eine Trainingsüberprüfung seitens des ÖLV durchgeführt.

Für den Olympia-B-Kader schlägt der Sommersportausschuß dem Vorstand des ÖOC folgende Athletinnen und Athleten vor: Helga Kapfer, Gerlinde Massing, Sonja Termoth, Gerald Herzog und Hannes Schulze-Bauer.

Professor Rudolf Klaban

## Kongreß des Europäischen Leichtathletik-Verbandes

In Oslo fanden am ersten November-Wochenende der zweite Kongreß des Europäischen Leichtathletik-Verbandes und die traditionelle Kalenderkonferenz, bei der der Internationale Terminkalender für 1972 zusammengestellt wurde, statt. Den Vorsitz hatte ELV-Präsident Adrian Paulen. Österreich war durch den Präsidenten des ÖLV, Sektionschef Dr. Pultar, vertreten.

### Die interessantesten Beschlüsse:

Ein eigener Europapokal für Zehnkämpfer und Fünfkämpferinnen wurde geschaffen. Er soll parallel zum Europapokal der Männer und Frauen in jedem zweiten Jahr stattfinden. An den beiden Endkämpfen werden die Zehnkämpfer und die Fünfkämpferinnen aus acht Ländern beteiligt sein. Jede Mannschaft stellt vier Teilnehmer, von denen drei gewertet werden. Die Veranstaltung wird über drei Tage laufen. Am ersten Tag findet der Fünfkampf der Frauen statt — alle fünf Bewerbe an einem Tag —, an den beiden anderen Tagen sind nur die Zehnkämpfer im Einsatz.

Beim bereits bestehenden Europacup werden 1973 die Endrunden für Männer und Frauen erstmals zusammengelegt. Auch hiebei kämpfen die Frauen am ersten Tag und die Männer an den beiden darauffolgenden.

In das Programm der nächsten Europameisterschaften im Freien, 1974 in Rom, wird für Frauen der 3000-m-Lauf hinzugenommen.

Die nächsten Europameisterschaften für Junioren gehen 1973 in Duisburg in Szene. Zusätzlich zu den 3000 m werden nunmehr auch die 5000 m im Meisterschaftsprogramm aufscheinen, jedoch dürfen die Junioren nur an einem dieser Läufe teilnehmen. In diesem Zusammenhang wurde nunmehr endgültig festgelegt, daß die Teilnahmeberechtigung bei den männlichen Junioren mit dem 19. und bei den weiblichen Junioren mit dem 18. Lebensjahr endet.

Die Hallen-Europameisterschaften 1973 gelangen in Göteborg zur Austragung.

Der nächste Kongreß des Europäischen Leichtathletik-Verbandes findet am 3. November 1973 in Warschau statt.

# Österreichische 10-Besten-Liste 1971

## MÄNNER:

**100 m: österreichischer Rekord 10,3**

10,5 Culk Peter, 060551 (U.-NÖ.-Energie)	Südstadt	25.	6.
10,5 Herzig Gerald, 110453 (Amat. Steyr)	Leoben	23.	7.
10,6 Nepraunik Axel, 030245 (ULC Wildschek)	Cilli	15.	5.
10,6 Nöster Gert, 100440 (ULC Wildschek)	Zagreb	5.	6.
10,6 Lang Helmut, 140840 (ULC Wildschek)	Zagreb	5.	6.
10,6 Regner Georg, 060653 (ULC Wildschek)	Zürich	10.	7.
10,7 Herunter Gert, 090342 (ULC Linz)	Linz	4.	7.
10,7 Massing Gunther, 221047 (U.-NÖ.-Energie)	Südstadt	6.	7.
10,8 Gloggnitzer Johann, 250247 (ATV Ternitz)	Schwechat	3.	7.
10,8 Mayer Egon, 181141 (Pol. Leoben)	Graz	3.	7.
10,8 Schittler Walter, 120253 (UKS)	Madrid	4.	8.

8948 P. (1967: 8900 P., 1968: 8819 P., 1969: 8822 P., 1970: 8922 P.)

**200 m: österreichischer Rekord 20,9**

21,3 Nöster Gert, 100440 (ULC Wildschek)	Leoben	24.	7.
21,5 Bonesch Erich, 010844 (ULC Wildschek)	Bratislava	9.	6.
21,6 Regner Georg, 060653 (ULC Wildschek)	Zürich	10.	7.
21,6 Lang Helmut, 140840 (ULC Wildschek)	Leoben	24.	7.
21,7 Culk Peter, 060551 (U.-NÖ.-Energie)	Bratislava	9.	6.
21,7 Würfel Günther, 240348 (ULC Wildschek)	Leoben	24.	7.
21,8 Nepraunik Axel, 030245 (ULC Wildschek)	Wien	3.	10.
21,9 Woschitz Karl, 230148 (KLC)	Leoben	24.	7.
22,0 Gloggnitzer Johann, 250247 (ATV Ternitz)	Bratislava	9.	6.
22,0 Haid Helmut, 181138 (T. Innsbruck)	Innsbruck	4.	7.
22,0 Potsch Klaus, 230148 (UKJ Wien)	Zürich	10.	7.
22,0 Zeilbauer Sepp, 240852 (MLG)	Südstadt	4.	9.

8752 P. (1967: 8303 P., 1968: 8441 P., 1969: 8492 P., 1970: 8426 P.)

**400 m: österreichischer Rekord 47,6**

47,8 Weinhandl Gert, 070447 (KLC)	Leoben	25.	7.
48,5 Miklausch Wolfgang, 300948 (KLC)	Leoben	25.	7.
48,6 Zinterhof Robert, 210152 (ULC Linz)	Athen	10.	7.
48,8 Zeilbauer Sepp, 240852 (MLG)	Helsinki	11.	8.
48,9 Haid Helmut, 181138 (T. Innsbruck)	St. Gallen	15.	5.
49,1 Schmelz Ferdinand, 210146 (T. Innsbruck)	Prag	29.	5.
49,1 Trummer Eduard, 161249 (A. Gratkorn)	Leoben	25.	7.
49,1 Grabul Walter, 110848 (KLC)	München	25.	8.
49,2 Aulitzky Wolfgang, 020550 (T. Innsbruck)	Leoben	25.	7.
49,4 Wolf Alfred, 280548 (U. Salzburg)	München	25.	8.
49,4 Stefanon Gerhard, 210551 (T. Innsbruck)	Graz	20.	10.

8587 P. (1967: 8313 P., 1968: 8191 P., 1969: 8410 P., 1970: 8647 P.)

**800 m: österreichischer Rekord 1:47,4**

1:50,2 Grabul Walter, 110848 (KLC)	Malland	1.	7.
1:52,1 Tulzer Volker, 240640 (T. Innsbruck)	München	1.	9.
1:52,5 Rothauer Horst, 230450 (VOEST Linz)	Südstadt	26.	6.
1:53,5 Baier Rupert, 040450 (U. Salzburg)	Südstadt	26.	6.
1:54,3 Stefanon Gerhard, 210551 (T. Innsbruck)	München	1.	9.
1:54,7 Händhuber Heinrich, 170647 (VOEST Linz)	Ebensee	7.	8.
1:55,5 Hosp Hermann, 190639 (LC Tirol)	Innsbruck	9.	6.
1:55,5 Mayer Kurt, 43 (KLC)	Klagenfurt	31.	7.
1:55,6 Baumgartner Werner, 260849 (ÖTB ÖB)	Leoben	24.	7.
1:56,0 Peter Laurin, 50 (ULC Dornbirn)	Südstadt	26.	6.

8578 P. (1967: 8485 P., 1968: 8483 P., 1969: 8663 P., 1970: 8799 P.)

**1500 m: österreichischer Rekord 3:41,4**

3:48,3 Händhuber Heinrich, 170647 (VOEST Linz)	Brüssel	19.	6.
3:52,8 Rettenbacher Peter, 030146 (U. Salzburg)	Salzburg	4.	7.
3:53,0 Grabul Walter, 110848 (KLC)	Leoben	25.	7.
3:53,3 Tulzer Volker, 240640 (T. Innsbruck)	Graz	18.	9.
3:53,5 Marsch Gerhard, 051249 (ULC Wildschek)	Leoben	25.	7.
3:53,6 Graf Franz, 250648 (KLC)	Innsbruck	9.	6.
3:53,7 Tschernitz Herbert, 53 (Pol. Leoben)	Leoben	13.	8.
3:56,7 Fink Richard, 220648 (Post SV Graz)	Schielleiten	22.	5.
3:59,4 Gansel Horst, 270339 (VOEST Linz)	Linz	4.	7.
3:59,7 Lindtner Peter, 090154 (Amat. Steyr)	Wien	4.	8.

8569 P. (1967: 8283 P., 1968: 8374 P., 1969: 8384 P., 1970: 8699 P.)

**5000 m: österreichischer Rekord 14:07,6**

14:07,6 Müller Hans, 060147 (SV Elsbethen)	Fürth	31.	5.
14:13,6 Steiner Josef, 240950 (T. Innsbruck)	Zürich	2.	5.
14:30,6 Händhuber Heinrich, 170647 (VOEST Linz)	München	25.	8.
14:42,2 Fink Richard, 220648 (Post SV Graz)	Pilsen	28.	9.
14:43,2 Käfer Fritz, 161044 (Pol. Leoben)	Braunau	12.	6.
14:45,2 Gansel Horst, 270339 (VOEST Linz)	München	25.	8.
14:50,8 Kovac Franz, 43 (TS Gisingen)	Lustenau	31.	8.
14:54,8 Millonig Hubert, 270747 (KLC)	Leoben	25.	7.
15:05,4 Waude Ignaz, 010247 (Post SV Graz)	Leoben	25.	7.
15:09,4 Mayer Kurt, 130647 (Pol. Leoben)	Klagenfurt	31.	7.

8806 P. (1967: 8426 P., 1968: 8414 P., 1969: 8199 P., 1970: 8641 P.)

**10.000 m: österreichischer Rekord 29:29,4**

29:29,4 Müller Hans, 060147 (SV Elsbethen)	Koblentz	9.	6.
30:34,8 Steiner Josef, 240950 (T. Innsbruck)	Innsbruck	2.	7.
30:38,2 Waude Ignaz, 010247 (Post SV Graz)	Berlin	25.	9.
31:10,2 Gansel Horst, 270339 (VOEST Linz)	Brüssel	20.	6.
31:14,2 Käfer Fritz, 161044 (Pol. Leoben)	Leoben	13.	8.
31:35,6 Millonig Hubert, 270747 (KLC)	Braunau	13.	6.
31:40,6 Fink Richard, 220648 (Post SV Graz)	Schielleiten	22.	5.
31:50,2 Kascha Leopold, 060543 (Cricket)	Wien	23.	6.
31:50,4 Hagen Josef, 270232 (TS Lustenau)	Dornbirn	11.	7.
32:05,2 Elmer Horst, 110539 (Pol. Leoben)	Leoben	23.	7.

8649 P. (1967: 8272 P., 1968: 8443 P., 1969: 8165 P., 1970: 8342 P.)

**110 m Hürden: österreichischer Rekord 14,2**

14,4 Potsch Klaus, 230148 (UKJ Wien)	Leoben	25.	7.
14,4 Haid Helmut, 181138 (T. Innsbruck)	Leoben	25.	7.
14,6 Herunter Gert, 090342 (ULC Linz)	Linz	22.	5.

14,6 König Hubert, 100446 (ULC Pergler Graz)	Leoben	25.	7.
14,8 Dießl Walter, 140443 (ULC Linz)	Brüssel	20.	6.
14,9 Mandl Horst, 080136 (ULC Pergler Graz)	Brugg	18.	7.
15,0 Salzmann Eimar, 316544 (TS Dornbirn)	St. Gallen	15.	5.
15,1 Zeilbauer Sepp, 240852 (MLG)	Helsinki	12.	8.
15,2 Artaker Christian, 100746 (UKJ Wien)	Wien	25.	6.
15,2 Vietz Johann, 100346 (ATSV Attnang)	Paris	4.	9.

8680 P. (1967: 8541 P., 1968: 8354 P., 1969: 8572 P., 1970: 8693 P.)

**400 m Hürden: österreichischer Rekord 51,2**

51,6 Weinhandl Gert, 070447 (KLC)	Athen	11.	7.
51,8 Haid Helmut, 181138 (T. Innsbruck)	Athen	11.	7.
53,9 Wetzlinger Klaus, 200246 (U. Salzburg)	Leoben	23.	7.
54,0 Fribernig Hans, 170749 (T. Innsbruck)	Klagenfurt	27.	6.
54,2 Trummer Eduard, 161249 (ATUS Gratkorn)	Zagreb	5.	6.
55,1 Kropiunik Robert, 120243 (KLC)	Klagenfurt	21.	5.
55,2 Strasser Fritz, 310150 (T. Innsbruck)	Leoben	23.	7.
55,8 Zancanella Hans, 110953 (Bischofshofen)	Leoben	23.	7.
56,4 Wicher Manfred, 130741 (Post SV Graz)	Graz	3.	7.
56,9 Sieber Armin, 47 (TS Lustenau)	Dornbirn	10.	7.

8651 P. (1967: 8454 P., 1968: 8497 P., 1969: 8648 P., 1970: 8665 P.)

**3000 m Hindernis: österreichischer Rekord 8:48,0**

8:58,0 Graf Franz, 250648 (KLC)	Athen	11.	7.
9:07,6 Rettenbacher Peter, 030146 (U. Salzburg)	Graz	18.	9.
9:08,2 Müller Hans, 060147 (SV Elsbethen)	Leoben	24.	7.
9:09,4 Gansel Horst, 270339 (VOEST Linz)	Graz	18.	9.
9:22,6 Käfer Fritz, 161044 (Pol. Leoben)	Zagreb	5.	6.
9:22,6 Kovac Franz, 43 (TS Gisingen)	Braunau	13.	6.
9:36,8 Mayer Hans-Otto, 271049 (Post SV Graz)	Graz	24.	8.
9:44,4 Schroll Walter, 271046 (T. Innsbruck)	Innsbruck	3.	7.
9:47,0 Kascha Leopold, 060543 (Cricket)	Wien	23.	5.
9:47,6 Mayer Kurt, 130647 (Pol. Leoben)	Leoben	24.	7.

8500 P. (1967: 8168 P., 1968: 8051 P., 1969: 8020 P., 1970: 8343 P.)

**Hochsprung: österreichischer Rekord 2,04 m**

2,04 Zeilbauer Sepp, 240952 (MLG)	Helsinki	11.	8.
2,01 Siegmeth Heinz, 221246 (ULC Wildschek)	Ebensee	7.	8.
2,00 Aigner Karl, 120249 (ULC Wildschek)	Wien	2.	7.
2,00 Montagnohl Wolfgang, 291152 (T. Innsbruck)	Innsbruck	2.	10.
1,98 Crepaz Hans, 260448 (IAC)	Leoben	24.	7.
1,98 Janko Herbert, 040544 (LAC Raiffeisen)	Leoben	24.	7.
1,97 Steinbach Wolfgang, 191152 (ULC Wildschek)	Wien	22.	5.
1,97 Mandl Horst, 080136 (ULC Pergler Graz)	Brugg	17.	7.
1,96 Gurker Walter, 310754 (KLC)	Klagenfurt	30.	10.
1,95 Katzelberger Kurt, 240942 (IAC)	Innsbruck	5.	6.

8447 P. (1967: 7720 P., 1968: 7780 P., 1969: 7934 P., 1970: 8215 P.)

**Weitsprung: österreichischer Rekord 7,54 m**

7,54 Herzig Gerald, 110453 (Amat. Steyr)	Steyr	8.	5.
7,38 Zeilbauer Sepp, 240952 (MLG)	Südstadt	26.	6.
7,32 Herunter Gert, 090342 (ULC Linz)	Südstadt	4.	9.
7,29 Weixelbaumer Gerald, 100244 (UKJ Wien)	Wien	24.	5.
7,24 Kropiunik Robert, 120243 (KLC)	Klagenfurt	22.	5.
7,19 Wildschek Erich, 171141 (ULC Wildschek)	Graz	16.	7.
7,14 Dorfer Erwin, 060748 (ATV Feldkirchen)	St. Veit	4.	7.
7,08 Costa Alfred, 220549 (U. Ebensee)	Ebensee	7.	8.
7,07 Peyker Ingo, 080941 (Post SV Graz)	Graz	4.	7.
7,04 Unfried Thiemo, 230542 (U. Salzburg)	Ebensee	20.	5.

8664 P. (1967: 8458 P., 1968: 8513 P., 1969: 8549 P., 1970: 8588 P.)

**Stabhochsprung: österreichischer Rekord 5,00 m**

4,80 Peyker Ingo, 080941 (Post SV Graz)	Leoben	25.	7.
4,68 Speckbacher Heinz, 261249 (T. Innsbruck)	Innsbruck	2.	8.
4,65 Fieber Peter, 210941 (Cricket)	Wien	30.	5.
4,30 Zwerger Peter, 191246 (T. Innsbruck)	Innsbruck	9.	6.
4,20 Nentwich Johann, 310548 (Cricket)	Wien	15.	5.
4,20 Wilhelm Hubert, 061247 (T. Innsbruck)	Innsbruck	9.	6.
4,20 Zeilbauer Sepp, 240952 (MLG)	Brüssel	20.	6.
4,20 Unfried Thiemo, 230542 (U. Salzburg)	Salzburg	4.	7.
4,10 Frischmuth Michael, 260241 (WAF-Post SV)	Amstetten	20.	5.
4,10 Mandl Horst, 080136 (ULC Pergler Graz)	Schielleiten	6.	6.
4,10 Braunegger Hubert, 260645 (Amat. Steyr)	Linz	4.	7.
4,10 Dießl Walter, 140443 (ULC Linz)	Wien	3.	10.

8925 P. (1967: 8512 P., 1968: 8748 P., 1969: 8576 P., 1970: 8839 P.)

**Dreisprung: österreichischer Rekord 15,28 m**

14,82 Zeilbauer Sepp, 240952 (MLG)	Mürzzuschlag	8.	9.
14,73 Herzig Gerald, 110453 (Amat. Steyr)	Braunau	27.	6.
14,57 Mandl Horst, 080136 (ULC Pergler Graz)	Leoben	24.	7.
14,39 Dorfer Erwin, 060748 (ATV Feldkirchen)	Leoben	24.	7.
14,36 Jakusch Herbert, 130342 (ATV Ternitz)	Schwechat	3.	7.
14,20 Unfried Thiemo, 230542 (U. Salzburg)	Braunau	13.	6.
14,13 Kropiunik Robert, 120243 (KLC)	Leoben	24.	7.
14,03 Kroneis Herbert, 251250 (Pol. Graz)	Südstadt	27.	6.
13,86 Wildschek Erich, 171141 (ULC Wildschek)	Leoben	24.	7.
13,90 Batik Heinrich, 110139 (WAF-Post SV)	Südstadt	11.	7.

8097 P. (1967: 7706 P., 1968: 7645 P., 1969: 7844 P., 1970: 7911 P.)

**Kugel: österreichischer Rekord 18,62 m**

18,60 Schulze-Bauer Hannes, 150846 (ULC Pergler Graz)	Graz	1.	7.
16,98 Pötsch Hans, 020333 (ULC Pergler Graz)	Graz	4.	7.
16,64 Reich Ferdinand, 300541 (ATSV Braunau)	Leoben	23.	7.
16,29 Reinitzer Heimo, 240943 (ATG)	Graz	18.	9.
15,99 Ratzner Franz, 090139 (VOEST Linz)	Linz	22.	8.
15,78 Rom Albert, 251144 (ASKÖ Villach)	St. Veit	4.	7.
15,53 Amann Eckhard, 260441 (TS Gisingen)	Gisingen	19.	5.
15,38 Fink Hans, 270547 (KSV)	Leoben	23.	7.
15,36 Edhofer Gerwig, 210941 (ÖTB Wien)	Worms	19.	6.
15,24 Bialonczyk Wolf, 250143 (ATV Wr. Neustadt) Wr. Neustadt	Wr. Neustadt	6.	7.

8569 P. (1967: 8461 P., 1968: 8442 P., 1969: 8372 P., 1970: 8571 P.)

**Diskus: österreichischer Rekord 62,86 m**

62,86 Reinitzer Heimo, 240953 (ATG)	Graz	28.	7.
61,54 Soudel Ernst, 300940 (Cricket)	Bowling Green	21.	4.
56,68 Matous Hans, 120842 (UAB)	Zagreb	5.	6.
52,39 Eichinger Johann, 300144 (ULC Linz)	Steyr	8.	5.

50,72 Pötsch Hans, 020333 (ULC Pergler Graz)	Graz	3.	7.
49,65 Neudelit Hermann, 240352 (WAF-Post SV)	Südstadt	3.	10.
47,97 Pötschka Ewald, 041043 (SV Herzmansky)	Groß-Enzersdorf	26.	5.
47,78 Reichbauer Helmo, 061143 (U. Salzburg)	Wien	25.	5.
47,71 Reich Ferdinand, 300541 (ATSV Braunau)	Steyr	8.	5.
47,62 Sternad Peter, 080246 (ASKÖ Villach)	Leoben	24.	7.

9129 P. (1967: 8735 P., 1968: 8750 P., 1969: 8686 P., 1970: 8934 P.)

**Speer: österreichischer Rekord 82,16 m**

73,75 Schönbichler Helmut, 260446 (T. Innsbruck)	Innsbruck	26.	9.
72,40 Pektor Walter, 200945 (ULC Wildschek)	Wien	21.	8.
69,14 Oappel Heinz, 310143 (WAC)	Athen	10.	7.
66,59 Schneider Ernst, 260942 (ÖMV)	Stadlau	20.	6.
65,87 Löberbauer Franz, 38 (U. Salzburg)	Salzburg	3.	7.
65,32 Schober Peter, 150741 (ATSV Innsbruck)	Leoben	25.	7.
64,76 Pregl Karl, 010650 (KSV)	Klagenfurt	16.	5.
64,44 Desch Rainer, 210944 (VOEST Linz)	Linz	4.	7.
62,73 Pilz Johann, 230341 (U. Ebensee)	Braunau	12.	6.
62,49 Zellbauer Sepp, 240852 (MLG)	Schlieffen	6.	6.

**Hammer: österreichischer Rekord 9,77 m**

66,06 Pötsch Hans, 020333 (ULC Pergler Graz)	Donawitz	24.	7.
63,85 Sternad Peter, 080246 (ASKÖ Villach)	Villach	28.	8.
61,83 Winter Klaus, 090143 (KSV)	Kapfenberg	25.	9.
61,03 Reichbauer Helmo, 061143 (U. Salzburg)	Donawitz	24.	7.
55,88 Edleitisch Walter, 110936 (Cricket)	Wien	3.	7.
55,22 Horvath Tibor, 011052 (ATUS Gratkorn)	Mürzzuschlag	18.	7.
55,00 Jilek Klaus, 291044 (KSO Ortmann)	Schwechat	3.	7.
54,80 Kovarik Josef, 230144 (SV Herzmansky)	Wien	25.	6.
54,36 Beier Herbert, 240547 (ULC Wildschek)	Wien	3.	7.
51,31 Fichler Günther, 010736 (ULC Dornbirn)	Löffingen	4.	9.

9082 P. (1967: 8772 P., 1968: 8895 P., 1969: 8838 P., 1970: 8882 P.)

**Zehnkampf: österreichischer Rekord 7842 P.**

7842 Zellbauer Sepp, 240852 (MLG)	Helsinki 11./12.	8.	
10,96 — 7,38 — 13,49 — 2,04 — 48,8 — 15,06 — 39,70 — 4,00 — 58,95 — 4:27,5	Brugg	17./18.	7.
7243 Mandl Horst, 080136 (ULC Pergler Graz)	Brugg	17./18.	7.
11,5 — 7,92 — 14,04 — 1,97 — 51,0 — 14,9 — 38,69 — 4,00 — 57,83 — 4:59,4	Brüssel 19./20.	6.	
7230 Diebl Walter, 140443 (ULC Linz)	Brüssel 19./20.	6.	
11,0 — 6,83 — 13,93 — 1,75 — 51,5 — 14,8 — 45,52 — 4,00 — 53,54 — 5:02,1	Schlieffen 5./ 6.	6.	
6919 König Hubert, 100446 (ULC Pergler Graz)	Schlieffen 5./ 6.	6.	
11,3 — 6,76 — 11,30 — 1,83 — 51,7 — 14,8 — 37,68 — 3,90 — 50,10 — 4:43,7	Linz 10./11.	7.	
6826 Desch Rainer, 210944 (VOEST Linz)	Linz 10./11.	7.	
11,6 — 6,69 — 13,74 — 1,84 — 54,7 — 16,1 — 41,70 — 3,80 — 61,63 — 5:06,8	Südstadt 4./ 5.	9.	
6683 Nowikowski Jerry, 020146 (ULC Wildschek)	Südstadt 4./ 5.	9.	
11,3 — 6,77 — 11,96 — 1,84 — 51,0 — 15,8 — 33,41 — 4,00 — 41,65 — 4:49,8	Schlieffen 5./ 6.	6.	
6457 Gradisnik Karl, 280345 (ÖTB ÖÖ)	Schlieffen 5./ 6.	6.	
11,4 — 6,75 — 11,84 — 1,65 — 52,8 — 16,4 — 36,12 — 3,50 — 56,34 — 4:51,0	Südstadt 4./ 5.	9.	
6358 Wolfgang Johann, 210550 (TS Hohenems)	Südstadt 4./ 5.	9.	
11,6 — 6,91 — 10,80 — 1,87 — 53,2 — 16,1 — 32,85 — 3,30 — 45,82 — 4:45,2	Südstadt 24./25.	5.	
6201 Braunegger Hubert, 060645 (Amat. Steyr)	Südstadt 24./25.	5.	
11,0 — 6,51 — 10,70 — 1,81 — 52,5 — 15,7 — 34,94 — 3,90 — 50,64 — 0	Wien 9./10.	10.	
6144 Wildschek Erich, 171141 (ULC Wildschek)	Wien 9./10.	10.	
11,2 — 7,00 — 11,56 — 1,78 — 52,3 — 17,4 — 28,72 — 3,00 — 49,16 — 5:00,5			

**FRAUEN:**

**100 m: österreichischer Rekord 11,6**

11,6 Kapfer Helga, 241245 (LAC Raiffeisen)	Leoben	23.	7.
11,7 Kepplinger Christa, 021051 (ULC Linz)	Ebensee	20.	5.
11,7 Käfer Karoline, 311054 (KLC)	Leoben	23.	7.
11,8 Holzschuster Monika, 230755 (ULC Wildschek)	Braunau	26.	6.
11,8 Ortner Brigitte, 141148 (TS Bregenz)	Dornbirn	10.	7.
12,0 Massing Gerlinde, 080151 (UWW)	München	30.	6.
12,0 Scherz Helene, 090252 (ATV Ternitz)	Cilli	17.	7.
12,1 Kren Erika, 300545 (ULC Wildschek)	Cilli	15.	5.
12,1 Bürger Hanni, 091153 (SVS Schwechat)	Amstetten	20.	5.
12,2 Würger Dorit, 020647 (ULC Wildschek)	Steyr	8.	5.
12,2 Neumer Brigitte, 220345 (LAC Raiffeisen)	Graz	15.	7.
12,2 Sykora Maria, 101146 (LAC Raiffeisen)	Graz	1.	7.
12,2 Mähr Carmen, 281151 (TS Schwarzach)	Zürich	25.	9.

9659 P. (1967: 8925 P., 1968: 9221 P., 1969: 9330 P., 1970: 9446 P.)

**200 m: österreichischer Rekord 23,8**

23,9 Kapfer Helga, 241245 (LAC Raiffeisen)	Prag	24.	8.
24,0 Käfer Karoline, 311054 (KLC)	Leoben	24.	7.
24,1 Sykora Maria, 101146 (LAC Raiffeisen)	Südstadt	5.	9.
24,4 Massing Gerlinde, 080151 (UWW)	Graz	15.	7.
24,7 Holzschuster Monika, 230755 (ULC Wildschek)	Wien	3.	7.
24,9 Kepplinger Christa, 021051 (ULC Linz)	Linz	3.	7.
24,9 Casapicola Christine, 050754 (ULC Wildschek)	Leoben	24.	7.
25,0 Termoth Sonja, 300155 (KLC)	Graz	15.	7.
25,1 Polzer Deinhild, 160652 (SCA St. Veit)	St. Veit	3.	7.
25,1 Ortner Brigitte, 141147 (TS Bregenz)	Dornbirn	11.	7.

9687 P. (1967: 8853 P., 1968: 9070 P., 1969: 9492 P., 1970: 9468 P.)

**400 m: österreichischer Rekord 52,8**

53,0 Sykora Maria, 101146 (LAC Raiffeisen)	Helsinki	12.	8.
53,6 Käfer Karoline, 311054 (KLC)	Berlin	7.	9.
55,0 Massing Gerlinde, 080151 (UWW)	Cilli	17.	7.
55,9 Termoth Sonja, 300155 (KLC)	Leoben	25.	7.
57,0 Neuer Brigitte, 220345 (U.-Nö.-Energie)	Zagreb	5.	6.
58,2 Merva Rita, 130952 (KLC)	Südstadt	26.	6.
58,7 Hubmaier Martha, 160653 (ULC Linz)	Braunau	26.	6.
58,7 Casapicola Christine, 050754 (ULC Wildschek)	Graz	5.	9.
58,9 Aigner Inge, 300143 (U.-St.-Pölsen)	Leoben	25.	7.
59,0 Scherz Helene, 090252 (ATV Ternitz)	Südstadt	26.	6.

9599 P. (1967: 7792 P., 1968: 8115 P., 1969: 8234 P., 1970: 9015 P.)

**800 m: österreichischer Rekord 2:01,9**

2:03,3 Sykora Maria, 101146 (LAC Raiffeisen)	Berlin	7.	9.
2:09,4 Merva Rita, 130952 (KLC)	Zagreb	5.	6.
2:10,3 Käfer Karoline, 311054 (KLC)	Cilli	25.	8.
2:12,5 Schmid Friederike, 190953 (ULC Linz)	Lugano	19.	6.
2:17,4 Schärmer Ilse, 120754 (LC Trof)	Steinanger	31.	7.
2:19,1 Berger Elisabeth, 120454 (UKJ Wien)	Leoben	23.	7.

2:20,2 Schmitzer Herta, 060156 (ULC Weinviertel)	Graz	1.	7.
2:20,5 Eibensteiner Helene, 191248 (Cricket)	Klagenfurt	31.	7.
2:21,0 Schrott Angelika, 240757 (KLC)	Klagenfurt	31.	7.
2:21,3 Weiss Evelyne, 181249 (ATSE Graz)	Braunau	13.	6.

9695 P. (1967: 8814 P., 1968: 8728 P., 1969: 8865 P., 1970: 9283 P.)

**1500 m: österreichischer Rekord 4:33,0**

4:45,0 Merva Rita, 130952 (KLC)	Laibach	20.	5.
4:49,5 Schmid Friederike, 190953 (ULC Linz)	Linz	21.	8.
4:55,4 Lacker Monika, 291257 (KAC)	Leoben	25.	7.
4:56,3 Weiss Evelyne, 181249 (ATSE Graz)	Leoben	25.	7.
4:56,4 Käfer Karoline, 311054 (KLC)	Klagenfurt	9.	10.
4:59,8 Eibensteiner Helene, 191248 (Cricket)	Lugano	19.	6.
4:59,8 Schrott Angelika, 240757 (KLC)	Klagenfurt	9.	10.
5:00,7 Ingi Johanna, 131154 (U. Ebensee)	Linz	21.	8.
5:01,7 Kirchbichler Christa, 301247 (LAC Raiffeisen)	Linz	21.	8.
5:03,9 Desch Andrea, 260957 (ATSV Attnang)	Leoben	25.	7.

**100 m Hürden: österreichischer Rekord 13,5**

14,2 Knöppel Christa, 131137 (Cricket)	Graz	15.	7.
14,2 Sykora Maria, 101146 (LAC Raiffeisen)	Wien	2.	10.
14,3 Würger Dorit, 020647 (ULC Wildschek)	Graz	15.	7.
14,3 Langhans Doris, 120951 (ULC Pergler Graz)	Leoben	25.	7.
14,3 Mähr Carmen, 281151 (TS Schwarzach)	Basel	29.	8.
14,4 Rauter Gaby, 030953 (ATSV Linz-Sparkasse)	Graz	15.	7.
14,4 Prokop Liese, 270341 (LAC Raiffeisen)	Wien	10.	10.
14,6 Sommer Maria, 230251 (TS Gisingen)	Schlieffen	5.	6.
14,6 Haseleiner Jutta, 080651 (UKS)	Wien	3.	7.
14,9 Gansel Susanne, 050744 (VOEST Linz)	Linz	3.	7.

9895 P. (1967: 80 m H. 9262, 1968: 80 m H. 9570, 1969: 9172 P., 1970: 9797 P.)

**Hochsprung: österreichischer Rekord 1,92 m**

1,92 Gusenbauer Ilona, 160947 (ULC Wildschek)	Wien	4.	9.
1,77 Sykora Maria, 101146 (LAC Raiffeisen)	Wien	3.	10.
1,71 Rauscher Margit, 150351 (ATSE Graz)	Mürzzuschlag	17.	7.
1,71 Sommer Maria, 230251 (TS Gisingen)	Südstadt	5.	9.
1,69 Würger Dorit, 020647 (ULC Wildschek)	Schlieffen	5.	9.
1,64 Buchholz Eva, 290956 (UKS)	Wien	22.	5.
1,62 Urbanik Ulla, 060253 (U.-Nö.-Energie)	Braunau	26.	6.
1,62 Langhans Doris, 120951 (ULC Pergler Graz)	Südstadt	4.	9.
1,62 Pasarik Helga, 270754 (ULC Dornbirn)	Gisingen	12.	9.
1,60 Mähr Carmen, 281151 (TS Schwarzach)	Zürich	10.	7.
1,60 Slawik Elisabeth, 250154 (SVS Schwechat)	Schwechat	16.	10.

10354 P. (1967: 9107 P., 1968: 9330 P., 1969: 9828 P., 1970: 10.158 P.)

**Weitsprung: österreichischer Rekord 6,48 m**

6,35 Kleinpeter Hanna, 071045 (UKS)	Prag	30.	6.
6,02 Sykora Maria, 101146 (LAC Raiffeisen)	Südstadt	5.	9.
5,94 Mähr Carmen, 281151 (TS Schwarzach)	Basel	29.	8.
5,90 Würger Dorit, 020647 (ULC Wildschek)	Südstadt	5.	9.
5,88 Prokop Liese, 270341 (LAC Raiffeisen)	Südstadt	17.	10.
5,86 Ruschak Maria, 020149 (ÖTB ÖÖ)	Wels	26.	8.
5,79 Langhans Dorit, 120951 (ULC Pergler Graz)	Brugg	18.	7.
5,73 Sommer Maria, 230251 (TS Gisingen)	Südstadt	5.	9.
5,69 Gusenbauer Ilona, 160947 (ULC Wildschek)	Berlin	11.	9.
5,68 Kepplinger Christa, 021051 (ULC Linz)	Ebensee	6.	6.

9620 P. (1967: 9037 P., 1968: 9052 P., 1969: 9277 P., 1970: 9410 P.)

**Kugel: österreichischer Rekord 15,44 m**

14,33 Hofer Erika, 170653 (ATSV Linz-Sparkasse)	Klagenfurt	15.	5.
14,30 Prokop Liese, 270341 (LAC Raiffeisen)	Wien	2.	10.
13,57 Janko Eva, 240145 (U.-Nö.-Energie)	Schwechat	4.	7.
12,85 Pfeifer Renate, 53 (ATSE Graz)	Graz	22.	10.
12,60 Gusenbauer Ilona, 160947 (ULC Wildschek)	Graz	16.	7.
12,56 Vlachopoulos Elvira, 120753 (KAC)	Braunau	26.	6.
12,42 Batik Karoline, 020143 (Reichsbund)	Wien	26.	6.
12,38 Signoretta Margit, 231044 (VOEST Linz)	Linz	22.	8.
12,33 Würger Dorit, 020647 (ULC Wildschek)	Braunau	12.	6.
12,29 Lechner Riki, 301057 (SVS Schwechat)	Schwechat	16.	10.

9180 P. (1967: 9094 P., 1968: 9042 P., 1969: 9118 P., 1970: 8941 P.)

**Diskus: österreichischer Rekord 59,96 m**

50,00 Signoretta Margit, 231044 (VOEST Linz)	Wien	18.	7.
44,82 Vlachopoulos Elvira, 120753 (KAC)	St. Veit	4.	7.
44,68 Leichtfried Helga, 110743 (Amat. Steyr)	Leoben	25.	7.
43,04 Hofer Erika, 170653 (ATSV Linz-Sparkasse)	Braunau	27.	6.
39,69 Pfeifer Renate, 53 (ATSE Graz)	Graz	8.	10.
39,58 Huterer Gabriele, 090153 (BAC)	Schwechat	3.	7.
38,40 Gamsner Ingrid, 120552 (ATSE Graz)	Kapfenberg	20.	6.
37,43 Pullirsch Erika, 310542 (Amat. Steyr)	Steyr	2.	10.
37,13 Wieland Irene, 010853 (SCV Herzmansky)	Braunau	11.	6.
36,26 Pleterschek Elisabeth, 110347 (ULC Linz)	Linz	4.	7.

8811 P. (1967: 8930 P., 1968: 8853 P., 1969: 8830 P., 1970: 8818 P.)

**Speer: österreichischer Rekord 60,34 m**

60,34 Janko Eva, 240145 (U.-Nö.-Energie)	Győr	30.	5.
52,54 Reiger Inge, 210648 (SV Reutte)	Leoben	23.	7.
50,72 Huber Gerth, 100143 (KLC)	München	4.	9.
48,19 Vlachopoulos Elvira, 120753 (KAC)	Schwechat	30.	5.
45,32 Obentraut Elisabeth, 010550 (ULC Wildschek)	Wien	2.	10.
42,93 Kleinbauer Elisabeth, 231053 (TV St. Pölten)	Dornbirn	12.	6.
42,70 Slawik Elisabeth, 250154 (SVS Schwechat)	Wien	2.	10.
42,50 Ursella Renate, 050351 (TS Götzis)	Biberach	31.	7.
41,92 Buba Astrid, 080554 (ASKÖ Wels)	Linz	4.	4.
41,47 Seyfried Hertha, 041147 (ÖTB Wien)	Linz	16.	7.

9642 P. (1967: 9080 P., 1968: 9332 P., 1969: 9234, 1970: 9653 P.)

**Fünfkampf: österreichischer Rekord 5352 P.**

5024 Sykora Maria, 101146 (LAC Raiffeisen)	Südstadt	5.	9.
14,0 — 12,26 — 1,75 — 6,02 — 24,1			
4629 Würger Dorit, 020647 (ULC Wildschek)	Schlieffen	5/ 6.	6.
14,7 — 11,85 — 1,69 — 5,87 — 26,1			
4627 Sommer Maria, 230251 (TS Gisingen)	Südstadt	5.	9.
14,6 — 11,45 — 1,71 — 5,73 — 25,8			
4577 Prokop Liese, 270341 (LAC Raiffeisen)	Südstadt	17.	10.
14,6 — 13,54 — 1,55 — 5,88 — 26,5			

4512 Langhans Doris, 120951 (ULC Pergler Graz)	Südstadt	4./5.	9.
14,3 — 10,46 — 1,62 — 5,61 — 25,4			
4503 Gusenbauer Ilona, 160947 (ULC Wildschek)	Wien	10.	10.
15,3 — 12,47 — 1,82 — 5,33 — 27,3			
4451 Mähr Carmen, 281151 (FS Schwarzach)	Südstadt	4./5.	9.
14,3 — 10,17 — 1,59 — 5,61 — 25,5			
4143 Knöppel Christa, 131137 (Cricket)	Wien	7./8.	7.
14,5 — 11,68 — 1,46 — 4,94 — 26,5			
4103 Haselsteiner Jutta, 080651 (UKS)	Brugg	17./18.	7.
14,9 — 11,31 — 1,53 — 5,06 — 27,4			
4029 Gansel Susanne, 050744 (VOEST Linz)	Linz	10./11.	7.
15,0 — 10,92 — 1,43 — 5,06 — 26,4			

Die in unserer Zehn-Besten-Liste enthaltenen Leistungen wurden auch heuer wieder nach der internationalen 1000-Punkte-Tabelle bewertet. Bei den Männern ist bei 11 der 18 Einzelbewerbe eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr festzustellen, wobei im Diskus- und Speerwurf erstmals die 9000-Punkte-Grenze überschritten wurde und im Dreisprung immerhin bereits mehr als 8000 Punkte erreicht werden konnten. In der Summe gab es gegenüber 1970 eine Steigerung von 1386 auf 156.045 Punkte.

Bei den Bewerben der Frauen wurde zum letzten Male die alte Punktetabelle, die 1971 noch Gültigkeit hatte, herangezogen. Die 1500 m wurden deshalb vorderhand noch nicht bewertet. Das Ergebnis der Bewertung ist sehr erfreulich. In allen Lauf- und Sprungbewerben sowie im Speerwurf, wurden jeweils mehr als 9500 Punkte erzielt. Herausragender Bewerb war dabei wieder der Hochsprung, diesmal gar mit 10.354 Punkten, nachdem es 1970 hierfür bereits 10.158 Punkte gab. Die Punktesumme stieg von 93.989 auf 96.152 an!

	1967	1968	1969	1970	1971
Männer	151.095	151.355	151.582	154.659	156.045
Frauen	88.894	90.313	91.430	93.989	96.152

## Hallen-Europameisterschaften 1972

Die dritten Hallen-Europameisterschaften finden am 11. und 12. März 1972 in der französischen Olympiastadt Grenoble statt, die vierten 1973 in Göteborg.

Die vom Europäischen Leichtathletik-Verband für Grenoble veröffentlichten Limitleistungen (falls ein Land im betreffenden Bewerb zwei oder drei Athleten meldet) wurden vom ÖLV als Entsendungslimits übernommen.

	Männer	Frauen
60 m (60 y)	6,6 (6,1)	7,5 (6,9)
400 m	48,2	55,5
800 m	1:51,0	2:09,0
1500 m	3:47,0	4:23,0
3000 m	8:04,0	—
60 m Hürden (60 y H.)	7,9 (7,3)	8,6 (7,9)
Hochsprung	2,14	1,77
Weitsprung	7,70	6,30
Stabhochsprung	5,05	—
Dreisprung	16,00	—
Kugel	18,50	15,80

## Ilona sprang an zwei Tagen dreimal

Am 13. und 14. November bestritt Ilona Gusenbauer ihre letzten Wettkämpfe in diesem Jahr. Sie nahm an Veranstaltungen der Polizei von Schleswig-Holstein teil. Am 13. November siegte Ilona in der Holsteinhalle von Neumünster, obwohl sie von einem Hundeschnauzballspiel stark abgelenkt wurde, mit guten 1,80 m vor Karen Mack, 1,75 m. Im 50-m-Sprint gefiel Heide Rosendahl mit 6,2 (Hallenweltbestzeit = 6,0).

Am Samstagmittag übersprang Ilona in der Ostseehalle von Kiel bei einer Veranstaltung für die Jugend gleichfalls 1,80 m. Am Abend präsentierte sie sich abermals in bester Verfassung und schaffte hervorragende 1,83 m! Schade, daß wegen des Fehlens eines Kunststoffbelages Spikes nicht verwendet werden konnten, Ilona hätte sonst die 1,86 m sicherlich auch gemeistert!

Unsere Weltrekordlerin sprang nunmehr insgesamt 43mal 1,80 m oder höher, 20mal davon in diesem Jahr!

## Im Dantestadion von München

Außer beim großen Hanns-Braun-Sportfest (3.—5.) konnten Österreicher im September auch am 1. und 16. die Startgelegenheit auf Kunststoff im Dantestadion von München wahrnehmen.

Am 1. September egalisierte Georg Regner über 100 m mit 10,6 den Wiener Jugendrekord.

Männer: 100 m: 1. Regner 10,6, 2. Prebeck (D) 10,7 — 800 m: 1. Grabul 1:50,8, 2. Niedermeier (D) 1:51,8, 3. Tulzer 1:52,1... 9. Stefanon 1:54,3 (Tiroler Juniorenrekord)... Glas 1:57,8 — Männliche Jugend: 200 m: 1. Regner 22,0 — 1000 m: 1. Hitzl 2:37,2.

Auch am 16. September lief Georg Regner 22,0.

Männer: 200 m: 1. Prebeck 21,8, 2. Regner 22,0 — 3000 m: 1. Betz (D) 8:22,8, 2. Gorbunow (D) 8:23,0, 3. Gansel 8:30,6 — Hoch: 1. Wolfgang 1,83 — Frauen: 200 m: 1. Göser (D) 25,5, 2. Mähr 25,8, 5. Gansel 26,6 — Hoch: 1. Bergith Engler 1,50.

## Fink und Gansel in Pilsen

2 Tage nach dem „Rude-Pravo-Lauf“, am 28. September, fand in Pilsen bei Dauerregen, die Bahn stand teilweise unter Wasser, ein internationales Meeting statt. 35 Athleten starteten über 5000 m, 10 über 3000 m Hindernis.

5000 m: 1. Penkava (C) 14:11,8, 2. Villanuova (Mex) 14:12,6, 3. Roelants (Bel) 14:13,4, 4. Tuominen (Fi) 14:16,8, 5. Petr (C) 14:18,2, 6. Hoffmann (C) 14:18,8, 16. Fink 14:42,2, 24. Käfer 15:03,0.

3000 m Hindernislauf: 1. Kantanen (Fi) 8:49,4, 2. Ala Leppilampi (Fi) 8:58,3, 3. Soelttoft (Dan) 9:21,2, 4. Cech (C) 9:26,4, 5. Gansel 9:39,4.

## Jugendmeeting in Schwechat

Bei Flutlicht und äußerst tiefen Temperaturen (um 20 Uhr hatte es 0 Grad) ging am Abend des 16. Oktobers das internationale Jugendmeeting in Schwechat in Szene. Trotz der Kälte egalisierte Eva Buchholz im Hochsprung mit 1,63 m ihre im April in Avignon aufgestellte Bestleistung und sprang Elisabeth Slawik mit 1,60 m niederösterreichischen Jugendrekord. Landes-Jugendrekorde gab es auch durch Hanni Burger: 60 m 7,7. Über 100 m Hürden führte Eva Buchholz in Anwesenheit von Herrn Landeshauptmann Ökonomierat Maurer bis zur achten Hürde vor Gaby Rauter, doch dann blieb sie hängen: Rauter 15,0, Buchholz 15,2.

Weibliche Jugend: 60 m: 1. Burger (SVS) 7,7, 2. Lechner (SVS) 7,9 — 100 m: 1. Steindl (D) 12,4, 2. Burger 12,5 — 100 m Hürden: 1. Rauter (ATSV Linz) 15,0, 2. Buchholz (UKS) 15,2, 3. Lechner 15,6 — Hoch: 1. Buchholz 1,63, 2. Slawik (SVS) 1,60 — Kugel: 1. Hofer (ATSV Linz) 12,85, 2. Lechner 12,29, 3. Pfeifer (ATSE Graz) 11,78 — Speer: 1. Cejka (ATSV Linz) 38,80, 2. Lechner 38,32 — 4 × 200 m: ATSV Linz 1:47,9, 2. SVS Schwechat 1:48,1.

Männliche Jugend: 60 m: 1. Regner (Wildschek) 6,0 — 100 m: 1. Regner 10,3, 2. Schittler (UKS) 11,0 — 1500 m: 1. Böschmann (D) 4:07,2, 5. Flechl (Post Graz) 4:09,8 — 110 m Hürden: 1. Matejka (WAC) 15,8 — Weit: 1. Letzel (D), 6,95, 2. Giessauer (Neunkirchen) 6,63 — Stab: 1. Donat (D) 3,80 — Kugel: 1. Pichler (ATSE Graz) 14,82, 2. Siart (SVS) 13,65, 3. Schindl (SVS) 13,55 — Diskus: 1. Trum (D) 40,20, 2. Stubenvoll (Raiffeisen) 38,52, 3. Matzner (ATSV Linz) 38,21 — 4 × 200 m: 1. SVS Schwechat 1:35,1.

Männliche Junioren: 1500 m: 1. Haid (D) 3:59,2, 2. Leygeber (D) 3:59,3.

## 3. Donaupokal

Der ULC Wildschek beteiligte sich am 16. Oktober in Bukarest am 3. Donaupokal: 1. Auswahl Bukarest 78 P., 2. ULC Wildschek 60 P., 3. Slovan Bratislava 56 P. Die Leistungen litten unter starker Kälte und extrem starkem Gegenwind.

Männer: 100 m: 1. Nepraunik 10,8, 2. Petrescu (Bu) 10,8 — 200 m: 1. Petrescu 21,5, 2. Würfel 22,2 — 400 m: 1. Wiedemann 52,0 — 110 m Hürden: 1. Teasca (Bu) 15,3, 3. Nowikowski 15,8 — 400 m Hürden: 1. Ling (Bu) 55,4, 2. Fedorczuk 57,7 — Hoch: 1. Scafes (Bu) 1,95, 2. Siegmeth 1,85 — Weit: 1. Lazarescu (Bu) 7,20, 3. Wildschek 6,82 — Diskus: 1. Dumbrava (Bu) 46,16, 2. Würger 45,62 — Hammer: 1. Sebasta (Slo) 55,84, 3. Beier 50,80 — 4 × 100 m: 1. ULC Wildschek 42,7.

Frauen: 100 m: 1. Holzschuster 11,9 — 200 m: 1. Holzschuster 24,9 — 400 m: 1. Casapicola 58,8 — 100 m Hürden: 1. Biduleac (Bu) 15,0, 2. Würger 15,3 — Hoch: 1. Matel (Bu) 1,66, 2. Würger 1,60 — Weit: 1. Devinska (Slo) 6,13, 3. Würger 5,42 — Kugel: 1. Ionescu (Bu) 13,44, 3. Sykorovskiy 34,96 — Diskus: 1. Ionescu 54,24, 3. Sykorovskiy 34,96 — Speer: 1. Obentraut 42,06 — 4 × 100 m: 1. ULC Wildschek 49,1.

## Eva Janko siegte in Kapstadt

Eva Janko schloß dieses Jahr mit einem Start in Südafrika ab. Beim großen internationalen Meeting in Kapstadt gewann sie am 27. November den Speerwurf mit 53,25 m und verbesserte damit den von ihr seit 1969 gehaltenen internationalen Südafrikarekord um genau einen halben Meter.

# Bericht über die Besprechung der Kampfrichterreferenten am 24. Juli 1971 in Leoben

## Anwesend:

Zeitlhofer Franz, ÖLV-Kampfrichterreferent  
Dipl.-Ing. Würger Erik, Wien  
Hauser Harald, Steiermark  
Hofer Walter, Oberösterreich  
Prof. Heugl Walter, Salzburg  
Ströhle Werner, Vorarlberg

Anlässlich der Österreichischen Meisterschaften in Leoben fand eine Zusammenkunft der Kampfrichter-Referenten der Landesverbände statt, bei der die Zusammenarbeit der Referenten mit dem ÖLV-Referenten sowie bestehende Probleme im Kampfrichterwesen behandelt wurden.

Herr Zeitlhofer gab seine Pläne für die weitere Arbeit bekannt:

1. Alljährlich eine Tagung der Kampfrichter-Referenten in Schielleiten oder Obertraun nach Saisonschluss (Oktober), bei der die gesammelten Erfahrungen der beendeten Saison sowie jede einzelne Leichtathletik-Disziplin zur Diskussion gestellt werden soll.

Als weitere Folge dieser Tagung führen die Landeskampfrichter-Referenten in ihrem Landesbereich eine Schulung mit ihren Kampfrichtern in den Wintermonaten durch.

2. ÖLV-Kampfrichter-Prüfungen: In Hinkunft werden auf Vorschlag der Landeskampfrichter-Referenten Prüfungen im eigenen Landesbereich (Landesmeisterschaften) durchgeführt. Auf Kosten des betreffenden Landesverbandes soll eine Prüfungskommission, bestehend aus zwei bis drei Herren des ÖLV, eingeladen werden. Auf diese Art sind die Kosten für den Landesverband erheblich niedriger als wenn die Prüfungskandidaten zu den jeweiligen Österreichischen Meisterschaften gesendet werden.

3. ÖLV-Kampfrichter bei den Dachverbänden: Da die Dachverbände (ASKÖ, ASVÖ, UNION, ÖTB, Heeres-Sportvereine usw.) ihre eigenen internen Veranstaltungen durchführen und die erzielten Leistungen aber auch seitens des ÖLV Anerkennung finden sollen, wäre es angezeigt, bei diesen Veranstaltungen geprüfte ÖLV-Kampfrichter einzusetzen, die dem betreffenden Dachverband angehören.

4. Seitens des ÖLV-Kampfrichterreferenten wird beim ÖLV

ein Antrag auf Verleihung eines Ehrenzeichens für ÖLV-Kampfrichter gestellt. ÖLV-Kampfrichter können über Ansuchen des Landesverbandes nach fünfjähriger Tätigkeit mit einem Ehrenzeichen in Bronze und nach zehnjähriger Tätigkeit mit einem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet werden. Die Überreichung der Ehrenzeichen führen die Landesverbände in eigenem Bereich durch.

Landesverbandskampfrichter werden durch ihren Landesverband ausgezeichnet.

5. Kampfrichterbeschiebung durch Landesverbände: Für internationale Veranstaltungen, bei denen die Landesverbände vom ÖLV aufgefordert werden, diese mit Kampfrichtern zu beschieben, sollen in Hinkunft nur jene Kampfrichter nominiert werden, die auch tatsächlich dem Landesverband im Laufe des ganzen Jahres zur Verfügung standen.

6. Überprüfungen der Wettkampfanlagen durch Landesverbandskampfrichter-Referenten: Vor Durchführung von Österreichischen Meisterschaften soll der zuständige Landesverbandskampfrichter-Referent die Anlagen auf ihren Zustand gemäß den ÖLV-Wettkampfbestimmungen überprüfen.

## Kampfrichter-Tagung:

Für die unter Punkt 1. angeführte Tagung, wurde auf Grund der Notwendigkeit bereits vom Präsidenten des ÖLV, Sektionschef Dr. Erich Pultar, in Leoben die Zustimmung erteilt. Diese Tagung wird voraussichtlich in der zweiten Oktoberhälfte 1971 an einem Wochenende stattfinden. Eine gesonderte Einladung erfolgt zeitgerecht. Die Kosten trägt der ÖLV.

Da diese Tagungen alljährlich am Ende der Saison stattfinden werden, wäre es zweckmäßig, dem Kampfrichterreferat jährlich ein eigenes Budget zu erteilen.

Im Namen der anwesenden Landesverbandskampfrichter-Referenten wird von Herrn Hofer (Oberösterreich) eine Resolution verfaßt, die bei Einlangen dem Vorstand des ÖLV zur Begutachtung vorgelegt wird.

Franz Zeitlhofer  
ÖLV-Kampfrichterreferent

# Bericht über die Tagung der Kampfrichterreferenten am 23. und 24. Oktober 1971 in Schielleiten

Anwesend: Zeitlhofer Franz, ÖLV Kampfrichterreferent; Ing. Benedict Karl, ÖLV Vizepräsident; Dipl.-Ing. Würger Erik, Wien; Flor Karl, Burgenland; Hauser Harald, Steiermark; Hofer Walter, Oberösterreich; Ströhle Werner, Vorarlberg; Schmid Günther, Tirol (Lehrwartkurs).

Mit Bedauern wurde festgestellt, daß die Landesverbände Niederösterreich, Salzburg und Kärnten keinen Vertreter entsandten. Um eine einheitliche Linie im Kampfrichterwesen zu erzielen, sollte doch Interesse an einer Teilnahme sämtlicher Landesverbände bestehen.

Die vorgesehene Tagungszeit wurde in Form von Diskussionen durchgeführt.

Über den Bericht vom 24. Juli 1971 der Besprechung in Leoben, nach Kenntnisnahme durch den Sportausschuß des ÖLV, wurde ergänzend folgendes festgelegt:

## 1. Kampfrichterprüfungen:

a) durch den ÖLV: Schwergewicht der Prüfungen — Kenntnisse und Tätigkeit eines Kampfrichterobmannes und eines Schiedsrichters.

b) durch den Landesverband: Prüfungsthemen: Laut KRO, darüber hinaus aber aus der Österr. Leichtathletikordnung, Altersklassen, Vorschrift über Nennungen, Abfassen von Wettkampfbereichten, Führung der Wettkampfprotokolle.

## 2. Kampfrichterehrenzeichen:

a) um eine genaue Evidenzhaltung der ÖLV-Kampfrichter zu ermöglichen, wurden die LKR-Referenten, auf Grund der von Hr. Zeitlhofer ausgegebenen Listen, ersucht, die tatsächlich im Einsatz stehenden ÖLV-KR bekannt zu geben.

b) Als Kampfrichter-Ehrenzeichen wird das bereits beim ÖLV für verdiente Funktionäre bestehende Ehrenzeichen verliehen. Es können daher nur jene ÖLV-KR ein Ehrenzeichen erhalten, die noch nicht seitens des ÖLV damit geehrt wurden. Die Verleihung erfolgt alle zwei Jahre, erstmals 1972.

Anträge können vom Landesverband erstmals bis längstens 31. Dezember 1971 eingereicht werden.

Für das Ehrenzeichen in Silber kommen alle die mindestens seit 1962 im Einsatz stehenden ÖLV-KR in Frage.

Für das Ehrenzeichen in Bronze pro Landesverband 3—5 KR. Der Spesenbeitrag für das Ehrenzeichen beträgt derzeit S 30,—.

## 3. ÖLV-Kampfrichterabzeichen:

Über Wunsch der LKR-Referenten soll ein ÖLV-Kampfrichterabzeichen geschaffen werden (Stoff), das dann vom betreffenden ÖLV-Kampfrichter über seinen Landesverband käuflich erworben werden kann.

Form des Abzeichens: wie bei den ÖLV-Trainingsanzügen mit Aufschrift „ÖLV-Kampfrichter“.

4. Wettkampfbestimmungen: Der Sportausschuß wird ersucht, die Ausgabe 1971 den noch im Einsatz stehenden ÖLV-KR kostenlos zur zur Verfügung zu stellen, da dies bisher immer so durchgeführt wurde.

Für die ab 1972 zur Durchführung gelangenden Landes- sowie Österr. Meisterschaften soll beim Lauf nach Möglichkeit mit Zielfoto durch Polaroidkamera oder Videorecorder gearbeitet werden. Die Beschaffung muß aber Sache des betreffenden Landesverbandes sein.

Für eine eventuelle elektr. Zeitnehmung bei österr. Meisterschaften möge der ÖLV an die betreffenden Firmen, durch Bekanntgabe der Termine am Jahresbeginn herantreten.

Für die Windmessung beim 60-m-Lauf wird von Dipl.-Ing. Würger, Wien, eine Umrechnungstabelle erstellt, die dann mit Empfehlung des Landesverbänden zugesandt wird.

Zur besseren Übersicht bei Strecken über 3000 m wird das vom DLV eingeführte Rundenblatt empfohlen. Preis derzeit pro 50 Blattblock DM 2,10.

Für Schulung von Startern und Kampfrichtern soll von den Landesverbänden in den Wintermonaten vorgesorgt werden.

Im Rahmen dieser Tagung wurden auch Prüfungen von KR, sowie für die Neubearbeitung der Satzungen des ÖLV Vorarbeiten durchgeführt. Zur persönlichen Kontaktaufnahme geben wir die Anschrift der LKR-Referenten bekannt:

Wien: Dipl.-Ing. Würger Erik, Sagedergasse, 1120 Wien, Tel. 67 40 664

Burgenland: Hptm. Pitsch Franz, Turbagasse 7, 7423 Pinkafeld  
Niederösterreich: Kapeller Gerhard, Pötzleinsdorfer Straße Nr. 196/2, 1180 Wien

Oberösterreich: Hofer Walter, Linke Brückenstraße 46, 4020 Linz, Tel. 33 72 25

Steiermark: Hauser Harald, Naglergasse 60, 8010 Graz, Tel. 76 91 63

Salzburg: Prof. Heugl Walter, Solarstraße 25, 5020 Salzburg

Tirol: Ströhle Werner, Breite 8, 6840 Götzis, Tel. 29 422

Franz Zeitlhofer

ÖLV-Kampfrichterreferent

## Regeländerung – Mehrkampf

Bisher hatte der Punkt 8 der Regel 61 (Mehrkämpfe) der Österreichischen Leichtathletik-Wettkampfbestimmungen gelautet: „Ein Wettkämpfer, der im Fünf- oder Zehnkampf an einem Wettbewerb nicht teilnimmt, schließt sich selbst damit von der weiteren Teilnahme aus. Eine Wertung seiner Leistungen und die Aufnahme in das Gesamtergebnis kann nicht erfolgen.“

In der Ausgabe 1971 der Österreichischen Leichtathletik-Wettkampfbestimmungen lautet dieser Punkt 8 hingegen nur noch: „Ein Wettkämpfer, der im Fünf- oder Zehnkampf an einem Wettbewerb nicht teilnimmt, schließt sich selbst damit von der weiteren Teilnahme und der Wertung im Gesamtergebnis aus.“

Diese Abänderung besagt demnach, daß eine Nichtteilnahme an einem der Bewerbe nicht mehr die Nichtanerkennung der in den vorhergehenden Bewerben erzielten Leistungen zur Folge hat. Praktisches Beispiel: Liese Prokop nahm am 10. Oktober an einem Fünfkampf im Wiener Stadion teil, gab aber nach dem Hochsprung auf. Ihre Leistungen, 100 m Hürden 14,4 — Kugel 12,94 m — Hoch 1,55 m, sind zu werten!

## Staffelstabübergabe

Aus gegebenem Anlaß wird darauf hingewiesen, daß bei den Staffelläufen 4 × 100 m, 10 × 100 m und 4 × 200 m der Staffelstab nur innerhalb der Begrenzungslinien des 20 m langen Wechselsraumes übergeben werden darf (Regel 33, Absatz 2 und 5).

Der Anlaufraum, der laut Regel 33, Absatz 2, 10 m lang ist und in jeder Bahn durch einen kurzen Kreidestrich gekennzeichnet werden muß, dient jenem Läufer, der den Staffelstab übernehmen wird, nur als Anlaufraum. Ein Berühren oder gar ein Übernehmen des Staffelstabes durch diesen Läufer ist in diesem Raum nicht gestattet und führt zur Disqualifikation.

Franz Zeitlhofer  
ÖLV-Kampfrichterreferent

## 25. OÖLV-Verbandstag

Der 25. ordentliche Verbandstag des OÖLV wird am Samstag, 22. Jänner 1972, mit Beginn um 15 Uhr in feierlicher Form in Marchtrenk abgehalten werden.

## Österreichische Mehrkampfmeisterschaften

Das Ergebnis im Fünfkampf für Männer bei den Österreichischen Mehrkampfmeisterschaften — Südstadt, 4./5. September — wurde in der Mannschaftswertung dahingehend abgeändert, daß hinter dem SK VÖEST Linz (9168 Punkte) und ULC Pergler Graz (8834) die Kapfenberger SV mit 8490 Punkten und den Athleten Pregl-Gasser-Dr. Scheidl Platz 3 einnimmt. Karl Pregl startete zwar im Fünfkampf für Junioren, wo er den Bewerb übrigens gewann, ist aber bei der Mannschaftswertung den Männern zuzurechnen, obgleich die beiden Fünfkämpfe an verschiedenen Tagen zur Austragung gelangten.

## ÖMM-Endrunde in Wien

Bei der Veröffentlichung der Ergebnisse der ÖMM-Endrunde, Wiener Stadion, 2./3. Oktober, in Nummer 9/10/71 der „Österreichischen Leichtathletik“, Seite 14, fehlen die Resultate des 100-m-Hürdenlaufes für Frauen: 1. Sykora 14,2, 2. Rauter 14,7, 3. Gansel 15,5.

## Österreichs Langstreckenläufer auf Reisen

**25-km-Straßenlauf in Veseli, 19. September:** 1. Podmolik (C) 1:21:23,2, 32. Wodak 1:33:56,0, 108. Wagner 2:01:40,2 — 112 Teilnehmer.

**25-km-Straßenlauf in Brünn, 25. September:** 1. Kostal (C) 1:22:32,2, 2. Vitek (C) 1:22:49,2, 3. Mahovsky (C) 1:23:59,4, 9. Juri 1:28:02,0, 13. Achleitner 1:29:25,6, 15. Knoll 1:30:51,4, 18. Gruber 1:31:55,4, 19. Knyz 1:32:08,2 — mehr als 100 Teilnehmer.

## Marathonlauf in Treibach, 26. September:

Den internationalen Krappfeld-Marathonlauf am 26. September in Treibach, Kärnten, gewann Horst Elmer in 2:51:50 vor Willibald Sussitz, 3:02:07, und Winfried Kenda, 3:08:08. 83 Läufer erreichten das Ziel!

**Marathonlauf in Werther, 2. Oktober:** 1. Kunisch (Sz) 2:21:06,8, 41. Holzleitner 2:39:32,4, 53. Grünwald 2:43:39,0.

**Marathonlauf in Kosice, 3. Oktober:** 1. Toth (U) 2:21:43,6, 2. Hakkarainen (Fi) 2:22:04,4, 3. McGann (Irl) 2:22:59,8, 4. Kempel (Dan) 2:23:04,0, 5. Rummako (Fi) 2:23:30,0, 6. Velikorodnych (SU) 2:23:51,8, 41. Hagen (Ö) 2:42:12,8 — 99 Teilnehmer, davon 48 Ausländer — 14 Athleten (u. a. Butschowitz) gaben auf — Wetter: sonnig, nach der Wende starker Gegenwind.

**Veteraniade in Znaim, 9. Oktober:** 1000 m: Kat. 1: 1. Janicek (C) 2:52,3 — Kat. 2: 1. Gruber 2:54,7 — 10-km-Gelände: Kat. 1: 1. Cermak (C) 37:20,8 — Kat. 2: 1. Gruber 37:27,4.

**10-km-Straßenlauf Devin-Bratislava, 10. Oktober:** Allgem. Klasse: 1. Suchan (C) 31:33,6, 2. Petr (C) 31:36,6, 3. Dietiker (Sz) 31:41,0, 8. Gansel 33:41,0 — Altersklasse C, 50—60 Jahre: 1. Strupp (C) 36:32,8, 2. Gruber 37:52,0.

## Marathonlauf in Donaueschingen, 10. Oktober:

Melitta Bogensberger (Mittersill) legte beim internationalen Schwarzwald-Marathonlauf am 10. Oktober in Donaueschingen als erste Österreicherin diese schwierige Strecke in 3:53:15 zurück und belegte damit in der Frauenklasse den hervorragenden dritten Platz. 83 Läuferinnen erreichten das Ziel.

**Moldau-Marathonlauf in Prag, 16. Oktober:** 1. Newsome (GB) 2:18:10,2, 2. Winkler (DDR) 2:18:26,4, 3. Kocian (C) 2:24:05,8, 4. Orzel (Pol) 2:26:45,0, 5. Hellbach (D) 2:27:09,8, 6. Schu (D) 2:28:32,0, 24. Goldmann (Ö) 2:42:47,0, 65. Gruber 2:58:04,2 — 134 Teilnehmer, davon 30 Ausländer — 10 Athleten (u. a. Elmer bei km 28) gaben auf.

**Marathonlauf in Otrokovice, 31. Oktober:** 1. Stehlik 2:26:06,0, 2. Prochazka (C) 2:26:58,2, 3. Balsanek (C) 2:27:29,8, 21. Gruber (Ö) 2:40:42,4 — 97 Teilnehmer.

**12-km-Lauf in Trient, 1. November:** 1. Ardizzone (It) 36:36,2, 2. Dösegger (Sz) 36:44,0, 3. Barbaro (It) 37:32,0, 19. Hagen 40:49,0, 21. Holzleitner (Ö), 25. Grünwald (Ö), 30. Friedrich (Ö) — 42 Teilnehmer.

# Aus Österreichs Bundesländern

## BURGENLAND

Die burgenländischen Mehrkampfmeisterschaften wurden am 2. und 3. Oktober in Mattersburg ausgetragen.

Männliche Jugend B: Sechskampf: 1. Buchhas (U. Oberschützen) 2550 P. (12,8 — 11,36 — 1,44 — 17,8 — 34,37 — 3:28,9) — Weibliche Jugend B: Fünfkampf: 1. Schumich (ASVO Eisenstadt) 2981 P. (15,4 — 7,66 — 1,27 — 4,65 — 14,3).

## KÄRNTEN

In Kärnten gab es eine Vielzahl von Rekorden. Karoline Käfer lief über 60 m 7,5 (österreichischer Jugendrekord), Walter Gurker sprang 1,96 m hoch, Peter Sternad warf den Hammer 63,85 m (Kärntner Rekorde), Wolfgang Gurker stieß die Kugel 14,37 m und warf den Diskus 44,66 m (Kärntner Jugendrekorde).

Villach, 28. 8.: Männer: Hammer: 1. Sternad (ASKÖ Villach) 65,85.  
Klagenfurt, 9. 10.: Männer: 1000 m: 1. Grabul (KLC) 2:27,3, 2. Rettenbacher (U. Salzburg) 2:28,1 (Sbg. Rek.), 3. Baier (U. Salzburg) 2:30,8 (Sbg. Jug. Rek.) — Hoch: 1. Walter Gurker (KLC) 1,92 — Diskus: 1. Sternad 45,88, 2. Frank (KLC) 45,48 — Speer: 1. Malle (KLC) 55,58 — Männliche Jugend: Diskus: 1. Wolfgang Gurker (KLC) 40,14 — Frauen: Speer: 1. Huber (KLC) 48,16, 2. Vlachopoulos (KAC) 44,70 — Weibliche Jugend: 60 m: 1. Käfer (KLC) 7,6 — 1500 m: 1. Käfer 4:56,4, 2. Schrott (KLC) 4:59,8, 3. Klemenjak (DSG Maria Elend) 5:10,2.

Klagenfurt, 10. 10.: Männliche Jugend: Kugel: 1. Wolfgang Gurker 18 — Diskus: 1. Wolfgang Gurker 44,66 — Speer: 1. Malle 56,50 (Jugend-B-Speer).

Villach, 13. 10.: Männliche Jugend: 60 m: 1. Walter Gurker 7,0 — Kugel: 1. Wolfgang Gurker 14,37 — Weibliche Jugend: 60 m: 1. Käfer 7,6.

Die Kärntner Mehrkampfmeisterschaften wurden am 16. und 17. Oktober in Klagenfurt ausgetragen. In einem Rahmenbewerb über 60 m verbesserte Karoline Käfer den österreichischen Jugendrekord auf 7,5. Sie ist nunmehr alleinige Inhaberin aller Jugendrekorde von 60 m bis 800 m.

Männer: Zehnkampf: 1. Glas (KTV) 5572 P. (11,5 — 6,33 — 10,89 — 1,65 — 55,3 — 17,3 — 28,61 — 3,30 — 41,18 — 5:11,1) — Fünfkampf: 1. Kropiunik (KLC) 2843 P. (6,14 — 44,90 — 24,1 — 31,51 — 4:43,6) — Männliche Jugend A: Zehnkampf: 1. Pavalec (U. Klagenfurt) 4994 P. (12,0 — 6,10 — 10,96 — 1,60 — 59,2 — 17,3 — 24,42 — 2,40 — 40,29 — 5:11,4) — Männliche Jugend B: Sechskampf: 1. Kootz (KLC) 3044 P. (12,4 — 10,79 — 1,65 — 19,8 — 40,89 — 2:55,8) — Frauen: Fünfkampf: 1. Monika Lackner (KAC) 2720 P. (20,7 — 5,23 — 1,46 — 4,51 — 29,5) — Weibliche Jugend A: Fünfkampf: 1. Vlachopoulos (KAC) 2984 P. (19,3 — 11,70 — 1,25 — 4,35 — 30,5) — Weibliche Jugend B: Fünfkampf: 1. Termoth (KLC) 3567 P. (13,1 — 9,86 — 1,36 — 4,66 — 12,0).

Walter Gurker verbesserte am 27. Oktober in Klagenfurt den Kärntner Rekord im Hochsprung auf 1,95 m und drei Tage später, gleichfalls in Klagenfurt, auf 1,96 m.

Klagenfurt, 30. 10.: Männer: Hoch: 1. Walter Gurker 1,96 — Männliche Jugend: Kugel: 1. Wolfgang Gurker 14,22 — Diskus: 1. Wolfgang Gurker 43,45.

## NIEDERÖSTERREICH

Südstadt, 22. 9.: Männer: Weit: 1. Wildschek 7,12.  
Möding, 25./26. 9.: Stadtmeisterschaften: Frauen: 60 m: 1. Sykora (Raiffeisen) 7,8 — Hoch: 1. Sykora 1,65 — Weit: 1. Sykora 5,27 — Kugel: 1. Prokop (Raiffeisen) 13,02, 2. Sykora 11,96 — Männliche Jugend: Diskus: 1. Stubenvoll (Raiffeisen) 39,02.  
Stadlau, 2. 10.: Frauen: Diskus: 1. Widhalm (OMV) 36,20.  
Neunkirchen, 3. 10. Männliche Jugend: Hoch: 1. Giessauer (ATV Neunkirchen) 1,83.  
Ternitz, 9. 10.: Männliche Jugend: Stab: 1. Kurz (A. Ternitz) 3,66 (NO-Jug.Rek.) — Speer: 1. Entmayer (ULC Hirtenberg) 50,05 — Frauen: 100 m: 1. Scherz (A. Ternitz) 12,5 — 600 m: 1. Schmitzer (ULC Weinviertel) 1:43,2 — Weit: 1. Scherz 5,12 — Diskus: 1. Huterer (BAC) 36,13.  
Schwechat, 13. 10.: Männliche Jugend: Hammer: 1. Siart (Schwechat) 49,62 (1).

Liese Prokop kam am 17. Oktober bei einem Fünfkampf in der Südstadt auf 4577 Punkte (14,6 — 13,54 — 1,55 — 5,88 — 26,5). Maria Sykora und Eva Buchholz liefen über 100 m Hürden bei zu starkem Rückenwind (2,4) 14,8.

Schwechat, 18./19. 10.: Männliche Jugend: ÖMM 23492 P. (Lechner 11,3 — 22,8 — 52,4, Siart 46,07 Hammer).

Wiener Neustadt, 23. 10.: Männer: Kugel: 1. Bialonczyk (ATV Wr. Neustadt) 14,45 — Diskus: 1. Bialonczyk 43,77.

## OBERÖSTERREICH

Der SK Amateure Steyr bestritt vom 1. bis 3. Oktober einen ÖMM-Durchgang für Männer (23886 P.), Frauen (14327 P.) und männliche Jugend (23472 P.).

Männer: 100 m: 1. Herzig 10,8, 2. Braunegger 11,0 — 200 m: 1. Braunegger 22,5, 2. Pontesegger 22,9 — 400 m: 1. Braunegger 51,8 — 110 m Hürden: 1. Gollatsch 16,1 — Hoch: 1. Herzig 1,71 — Weit: 1. Herzig 7,17 — Stab: 1. Braunegger 4,00 — Hammer: 1. Wagner 46,87 — 4 × 100 m: 1. A. Steyr I 43,6 — 4 × 100 m: 1. A. Steyr I 3:32,6.

Frauen: 800 m: 1. Brunnmayr 2:32,8 — Kugel: 1. Leichtfried 10,75, 2. Pulirsch 10,71 — Diskus: 1. Leichtfried 43,87, 2. Pulirsch 37,43.

Männliche Jugend: 1000 m: 1. Peter Lindtner 2:38,8 — Hoch: 1. Kriffter (Jg. 1955) 1,77.

Johanna Engl (U. Ebensee) steigerte sich am 10. Oktober in Attnang-Puchheim über 800 m auf 2:24,0.

## SALZBURG

Peter Rettenbacher verbesserte am 16. Oktober in Salzburg den Landesrekord über 2000 m auf 5:31,6.

## STIEFERMARK

Bei jenem Meeting am 13. August in Leoben, bei dem Herbert Tschernitz über 1500 m mit 3:58,3 bis auf eine Zehntelsekunde an den österreichischen Jugendrekord herankam, lief Fritz Käfer die 1000 m in 31:14,2. Ingrid Gamser warf am 20. August in Steinamanger den Diskus 38,10 m.

Graz, 24. August: Männer: 1000 m: 1. Käfer (Pol. Leoben) 2:35,0, 2. Sulzer (Post) 2:36,6, 3. Litscher (Post) 2:37,8 — 3000 m Hindernis: 1. H. O. Mayer (Post) 9:36,8 — Männliche Jugend: 1500 m Hindernis: 1. Flechl (Post) 4:29,4.

Von internationalen Meeting des ATSE Graz Long-Life am 5. September sind einige Leistungen nachzutragen:

Männer: 100 m: 1. Dr. Nepraunik (Wildschek) 10,7, 2. Regner (Wildschek) 10,8, 3. Mileder (Fergler) 11,0 — 3000 m: 1. Denes (U) 8:31,6, 2. Rabold (U) 8:34,0, 3. Käfer 8:42,2, 4. H. O. Mayer 8:55,4 — Männliche Jugend: Kugel: 1. Pichler (ATSE) 15,10, 2. Gratt (ATSE) 14,67 — Frauen: 100 m: 1. Holzschuster (Wildschek) 11,9, 2. Casapicola (Wildschek) 12,5, 3. Fleischer (ATSE) 12,8.

Leoben, 14. September: Männer: 1500 m: 1. Käfer 4:01,9.

Klaus Winter warf den Hammer in Kapfenberg am 18. September 60,10 m und genau eine Woche später gar 61,83 m.

Veitsch, 18. September: Männer: Hoch: 1. Hölbling (MLG) 1,85.

Gleich zwei Staffelrekorde erzielte ATSE Graz Long-Life am 19. September in Graz.

Männer: 200 m: 1. Schrautzer (Post) 22,7, 2. Trummer (Gratkorn) 22,9 — Männliche Jugend: Kugel: 1. Pichler 15,00, 2. Gratt 14,24 — Frauen: Schwellstaffel: 1. ATSE Graz (Friedrich-Prenner-Donik-Fleischer) 1:05,7 (steir. Jug. Rek.) — 4 × 200 m: 1. ATSE Graz (Fleischer-Bezan-Donik-Weiß) 1:50,5 (Steir. Rek.).

Leoben, 24. September: 3000 m: 1. K. Mayer (Pol. Leoben) 8:54,0.

Graz, 8. Oktober: Männer: Kugel: 1. Suschnigg (ATSE) 14,18 — Männliche Jugend: Diskus: 1. Gratt 37,15 — Frauen: Kugel/Diskus: 1. Pfeifer (ATSE) 12,45/39,69.

Leoben, 8. Oktober: Männliche Jugend: 1500 m Hindernis: 1. Tschernitz (Pol. Leoben) 4:35,4.

Graz, 9. Oktober: Männer: Kugel: 1. Schulze-Bauer (Pergler) 18,05 — Männliche Jugend: Kugel/Diskus: 1. Pichler 14,67/37,25 — Frauen: 400 m: 1. Weiß 60,9 — Kugel/Diskus: 1. Pfeifer 12,16/39,54.

Leoben, 11. bis 13. Oktober: ÖMM: Männer: 23.271 P. — E. Mayer 11,1/22,7 — Käfer 4:04,2/15:06,8/9:35,6 — K. Mayer 4:04,8/15:20,6/9:50,2 — Elmer 33:20,8 — Männliche Jugend 10.640 P. — Tschernitz 2:35,4/9:02,6/4:36,8.

Graz, 12. Oktober: Männliche Jugend: Hoch: 1. Stichelberger (Post) 1,79.

Renate Pfeifer verbesserte am 22. Oktober in Graz den steirischen Jugendrekord im Kugelstoß auf 12,85 m.

## TIROL

Garmisch, 8. September: Männer: 5000 m: 3. Kinz (LTC) 15:26,2.

Interessante Gäste empfing Turnerschaft Innsbruck-Tyrol am 9. September: Athleten aus Island und Indien.

Männer: 100 m: 1. Steffansson (Isl) 10,7 — 200 m: 1. Steffansson 21,7 — 800 m: 1. Sre Ram (Ind) 1:52,7, 2. Stefanon (I) 1:55,2 — Hoch: 1. Tille (D) 2,01, 2. Crepaz (IAC) 1,95, 3. Montagnoli (TI) 1,90 — Weit: 1. Yohannan (Ind) 7,05, 2. Jakob (U. Salzburg) 6,96 — Stab: 1. Engensteiner (TI) 3,80 — Drei: 1. Singh (Ind) 15,37 — Kugel: 1. Hermannsson (Isl) 17,50 — Diskus: 1. Kumar (Ind) 52,12 — Männliche Jugend: 300 m Hürden: 1. Zancanella (Bischofshofen) 40,0.

Reutte, 16. bis 18. Oktober: ÖMM: Frauen: Kugel/Diskus/Speer: 1. Reiger (Reutte) 11,56/32,18/47,46.

Innsbruck, 26. September: Männer: 100 m: 1. Duerkop (I) 10,9, 2. Schrautzer (Post Graz) 11,1 — 400 m: 1. Schrautzer 49,8, 2. Mayramhof (LCT) 51,2 — 800 m: 1. Aulitzky (TI) 1:56,6, 2. Baumgartner (Elsbethen) 1:58,2 — Hoch: 1. Montagnoli 1,95 — Weit: 1. Costa (Ebensee) 7,04, 2. Dorfer (Feldkirchen) 6,82 — Speer: 1. Schönbichler (TI) 73,75 — Frauen: Hoch: 1. Brenzinger (D) 1,63, 2. Solerti (TI) 1,50.

Das 9. internationale IAC-Jugendmeeting ging am 9. Oktober in Innsbruck in Szene:

**Männliche Jugend:** Hoch: 1. Chiesi (It) 1,80, 2. Bader (D) 1,75, 3. Matzner (ATSV Linz) 1,75, 4. Zaunschirm (TI) 1,75... Unterkirchner (15. LCT), 1,70 — Weit: 1. Matzner 6,56, 2. Zaunschirm 6,49 — **Weibliche Jugend:** Hoch: 1. Stumpfegger (D) 1,54, 2. Hödl (ATSV Linz) 1,54, 3. Danner (ATSV Linz) 1,54 — Weit: 1. Gogl (TI) 5,10 — Diskus: 1. Albrecht (D) 41,18, 2. Hofer (ATSV Linz) 38,60.

In Augsburg liefen am 9. Oktober Hans Pribernig über 100 m 11,1 und über 400 m 50,2 und Gerhard Stefanon über 800 m 1:55,2.

Der ATSV Innsbruck veranstaltet am 16. Oktober sein 10. internationales Herbstmeeting:

**Männer:** 25.000 m: 1. Knoll (Pol. Leoben) 1:29:44,0, 2. Knysz (TI) 1:29:57,4 (Tiroler Rekord) — 110 m Hürden: 1. Werth (It) 15,0, 2. Vietz (Attang) 15,6 — Hoch: 1. Tille (D) 2,00, 2. Crepaz 1,95, 3. Dr. Posch (Pergler) 1,85 — Stab: 1. Speckbacher (TI) 4,42 — Kugel: 1. Pötsch (Pergler) 15,79 — Diskus: 1. Pötsch (Pergler) 47,12 — Speer: 1. Schönbichler 72,14 — Hammer: 1. Ammann (Schweiz) 64,03, 2. Pötsch 62,72 — Frauen: Weit: 1. Gogl 5,19 — Diskus: 1. Groß (D) 42,58 — Speer: 1. Reiger 47,10 — 4 x 200 m: 1. T. Innsbruck (Erlacher-Solerti-Huter-Gogl) 1:54,2 (Tiroler Jugendrekord).

Am 20. Oktober konnte sich Gerhard Stefanon (800-m Bestzeit 1:54,3) in Graz über 400 m auf 49,4 verbessern.

## VORARLBERG

Grete Pichler (ULC Dornbirn) lief, wie erst jetzt bestätigt wurde, am 6. Juli in Kornwestheim über 100 m 12,4.

Dornbirn, 23. September: **Weibliche Jugend:** Hoch: 1. Kinzl (Jg. 57, TS Dornbirn) 1,51.

Ein Jugend-Vergleichskampf Vorarlberg-Tirol-Salzburg ging am 3. Oktober in Hohenems in Szene:

**Weibliche Jugend A + B:** Weit: 1. Tannbauer (S) 5,06 — Speer: 1. Amann (V) 36,12 — **Weibliche Jugend C + D:** Hoch: 1. Plaikner (T) 1,53 — Weit: 1. Plaikner 5,46.

Hohenems, 16. Oktober: **Männliche Jugend:** Hoch: 1. Waibel (TS Hohenems) 1,75 — Frauen: Speer: 1. Heim-Ludwig (ULC Dornbirn) 36,05.

## WIEN

Worms, 19. Juni: **Männer:** Kugel: Edlhofer (ÖTB) 15,36.

Am 9. und 11. September veranstaltete die UAB das „2. Alexander Schmegkal-Gedächtnismeeting“:

**Männer:** Kugel: 1. Matous (UAB) 14,49 — Diskus: 1. Matous 51,82 — Speer: 1. Deboeuf (WAF-Post) 56,52 — Hammer: 1. Kovarik (Herzmansky) 51,50.

Die Wiener ASKÖ-Meisterschaften standen vom 24. bis 26. September auf dem Programm:

**Männer:** 400 m: 1. Görner (Herzmansky) 51,0 — 1000 m: 1. Görner 2:38,0 — **Männliche Jugend:** Diskus: 1. Reischütz (WAT) 37,19 — **Weibliche Jugend:** Diskus: 1. Weiland (Herzmansky) 35,94.

Wien, 26. September: **Männer:** Diskus: 1. Edlhofer 46,20.

Die Staffel des ULC Wildschek, Kislinger-Brucks-Zimmermann-Regner, verbesserte am 28. September im Wiener Stadion den österreichischen Jugendrekord über 4 x 400 m auf 3:30,5 — Frauen: 200 m: 1. Massing (UWW) 25,5.

Wien, 30. September: **Männer:** 5000 m: 1. Dr. Okresek (Reichsbund) 15:36,4.

Wien, 1. bis 3. Oktober: **ÖMM:** Männer: 800 m: 1. Orel (WAC) 1:58,3 — 1500 m: 1. Orel 4:09,6 — Speer: 1. Opiel (WAC) 63,55 — **Männliche Jugend:** 100 m: 1. Hofmeister (UKJ) 11,1 — 200 m: 1. Hofmeister 22,9 — Drei: 1. Hofmeister 13,62 — **Weibliche Jugend:** Weit: 1. Schulda (WAC) 5,18.

Wien, 3. Oktober: **Männer:** Diskus: 1. Matous 53,51 — Frauen: Kugel: 1. Batik (Reichsbund) 12,42 — Diskus: 1. Batik 35,13.

Wien, 7. Oktober: **Männer:** 10.000 m: 1. Dr. Okresek 32:31,8, 2. Kascha (Cricket) 32:31,8.

Nach einer Pause von elf Jahren wurde in Österreich am 16. Oktober auf dem ASKÖ-Platz in Wien-Speising ein Geherbewerb durchgeführt, der den Auftakt für mehr Aktivität auf dem Sektor bilden dürfte. Im Gehen über 10 km siegte der deutsche Juniorenmeister aus Ulm, Siegfried Richter, in 46:17,8 vor drei weiteren Ulmern und dem Wiener Ludwig Niestelberger.

**Männer:** 10-km-Gehen: 1. Richter (D) 46:17,8, 2. Kramer (D) 48:36,2, 3. Göggelmann (D) 49:03,8, 4. Kübler (D) 49:51,6, 5. Niestelberger (WAF-Post) 51:02,4 — Hoch: 1. Smoly (UKS) 1,80 — Diskus: 1. Neudolt (WAF-Post) 47,16 — Frauen: 1500 m: 1. Massing (UWW) 5:27,0 (!) — Kugel: 1. Knöppel (Cricket) 11,37 — Diskus: 1. Batik 35,56, 2. Weiland 35,38, 3. Exl (Herzmansky) 34,62.

Eva Buchholz, 15, versuchte am 22. Oktober auf dem ASVÖ-Platz, nachdem sie wegen des äußerst starken Windes — er warf oft die Latte ohne jedwedes Dazutun von den Auflegern — mit ihrem Anlauf zum Wälzer nicht zurechtkam, erstmals mit dem Flop zu springen und konnte sich prompt auf 1,64 m steigern!

Wien, 24. Oktober: **Männer:** Kugel: 1. Matous 14,81 — Diskus: 1. Matous 51,59 — Frauen: Diskus: 1. Batik 35,32.

## Übrigens: man geht wieder

Die Gehbewerbe waren in den letzten zehn Jahren in Österreich aus dem Wettkampfprogramm verschwunden. Interessenten für diese Bewerbe — bei den Olympischen Spielen und bei Europameisterschaften geht man 20 km und 50 km — gab es nicht.

1971 änderte sich die Situation. Der 23jährige Wiener Ludwig Niestelberger (WAF-Post SV) wandte sich im Frühjahr aus Eigeninitiative dem Gehersport zu und bewies großes Talent. Er besitzt enorme Ambitionen, ist über das internationale Geschehen, was Technik und Leistungen betrifft, bestens informiert und hat sich dem modernen Geherstil, wie er auch in Helsinki vorherrscht, bereits angepaßt.

An vier 20-km-Gehen im Ausland nahm Niestelberger im Laufe dieses Jahres teil und konnte sich um fast 14 Minuten verbessern.

Mühldorf/Inn, 1. Mai: 18. Niestelberger 1:57:17,0.

Lamadelaine, Luxemburg, 18. Juli: 1. Sowa (Lux — EM 12. 20 km und EM 10. 50 km) 1:51:08,0, 5. Niestelberger 1:56:00,0.

Dudelingen, Luxemburg, 24. Juli: 1. Sowa 1:36:37,2, 2. Decosse (Lux) 1:37:00,0, 3. Henebois (F) 1:51:12,0, 8. Niestelberger 1:56:50,0.

Dortmund-Aplerbeck, 5. September: 1. Schuth (D) 1:32:05,0, 2. Schubert (D) 1:32:45,2, 3. Richter (D) 1:33:04,0, 14. Niestelberger 1:43:32,0.

Im nächsten Jahr möchte Niestelberger unter 1:35:00,0 gehen. Das Olympialimit lautet 1:32:00,0

sportmoden  
bohne

# Leichtathletik-Weltrekorde

Stand: 20. 12. 1971

## MÄNNER:

100 m: Jim Hines (USA) 9,9, 20. 6. 1968, Sacramento; Ronnie Ray Smith (USA) 9,9, 20. 6. 1968, Sacramento; Charlie Greene (USA) 9,9, 20. 6. 1968, Sacramento  
200 m: Tommie Smith (USA) 19,8, 16. 10. 1968, Mexico City; Donald Quarrie (Jamaika) 19,8, 3. 8. 1971, Cali  
400 m: Lee Evans (USA) 43,8, 18. 10. 1968, Mexico City  
800 m: Peter Snell (Neuseeland) 1:44,3, 3. 2. 1962, Christchurch; Ralph Doubell (Australien) 1:44,3, 15. 10. 1968, Mexico City  
1000 m: Jürgen May (DDR) 2:16,2, 20. 7. 1965, Erfurt; Franz-Josef Kemper (Deutschland) 2:16,2, 21. 9. 1966, Hannover  
1500 m: Jim Ryun (USA) 3:33,1, 8. 7. 1967, Los Angeles  
2000 m: Michel Jazy (Frankreich) 4:56,2, 12. 10. 1966, St. Maur  
3000 m: Kipchoge Keino (Kenia) 7:39,6, 27. 8. 1965, Halsingborg  
5000 m: Ron Clarke (Australien) 13:16,6, 5. 7. 1966, Stockholm  
10.000 m: Ron Clarke (Australien) 27:39,4, 14. 7. 1965, Oslo  
20.000 m: Gaston Roelants (Belgien) 58:06,2, 28. 10. 1966, Leuven  
25.000 m: Ron Hill (GB) 1:15:22,6, 21. 7. 1965, Bolton  
30.000 m: Jim Alder (GB) 1:31:30,4, 5. 9. 1970, London  
1 Stunde: Gaston Roelants (Belgien) 20.664 m, 28. 10. 1966, Leuven  
110 m Hürden: Martin Lauer (Deutschland) 13,2, 7. 7. 1959, Zürich; Lee Calhoun (USA) 13,2, 21. 8. 1960, Minneapolis; Earl McCulloch (USA) 13,2, 16. 7. 1967, Knoxville; Willie Davenport (USA) 13,2, 4. 7. 1969, Zürich  
200 m Hürden: Martin Lauer (Deutschland) 22,5, 7. 7. 1959, Zürich; Glenn Davis (USA) 22,5, 20. 8. 1960, Bern  
400 m Hürden: David Hemery (GB) 48,1, 15. 10. 1968, Mexico City  
3000 m Hindernis: Kerry O'Brien (Australien) 8:22,0, 4. 7. 1970, Berlin  
Hoch: Patrick Matzdorf (USA) 2,29 m, 3. 7. 1971, Berkeley  
Weit: Bob Beamon (USA) 8,90 m, 18. 10. 1968, Mexico City  
Stabhoch: Christos Papanicolaou (Griechenland) 5,49 m, 24. 10. 1970, Athen  
Drei: Pedro Perez-Duenas (Kuba) 17,40 m, 5. 8. 1971, Cali  
Kugel: Randy Matson (USA) 21,78 m, 22. 4. 1967, College Station  
Diskus: Jay Silvester (USA) 68,40 m, 18. 9. 1968, Reno  
Speer: Jama Kinnunen (Finnland) 92,70 m, 18. 6. 1969, Tampere  
Hammer: Walter Schmidt (Deutschland) 76,40 m, 4. 9. 1971, Lahr  
Zehnkampf: Bill Toomey (USA) 8417 Punkte (10,3 — 7,76 — 14,38 — 1,93 — 47,1 — 14,3 — 46,49 — 4,27 — 65,74 — 4:39,4), 10./11. 12. 1969, Los Angeles  
4 × 100 m: USA 38,2 (Ch. Greene-M. Pender-R. R. Smith-J. Hines), 20. 10. 1968, Mexico City  
4 × 200 m: USA (Texas A & M University) 1:21,7 (D. Rogers-R. Woods-M. Mills-C. Mills), 25. 4. 1970, Des Moines  
4 × 400 m: USA 2:56,1 (V. Matthews-R. Freeman-L. James-L. Evans), 20. 10. 1968, Mexico City  
4 × 800 m: Deutschland 7:08,6 (M. Kinder-W. Adams-D. Bogatzki-F. J. Kemper), 13. 8. 1966, Wiesbaden  
4 × 1500 m: Frankreich 14:49,0 (G. Vervoort-C. Nicolas-M. Jazy-J. Wadoux), 25. 6. 1965, St. Maur  
100 y: Bob Hayes (USA) 9,1, 21. 6. 1963, St. Louis; Harry

Jerome (Kanada) 9,1, 15. 7. 1966, Edmonton; Jim Hines (USA) 9,1, 13. 5. 1967, Houston; Charlie Greene (USA) 9,1, 15. 6. 1967, Provo; John Carlos (USA) 9,1, 10. 5. 1969, Fresno; Willie McGee (USA) 9,1, 8. 5. 1970, Houston  
220 y: Tommie Smith (USA) 20,0, 11. 6. 1966, Sacramento  
440 y: John Smith (USA) 44,5, 26. 6. 1971, Eugene  
880 y: Jim Ryun (USA) 1:44,9, 10. 6. 1966, Terre Haute  
1 Meile: Jim Ryun (USA) 3:51,1, 23. 6. 1967, Bakersfield  
2 Meilen: Emile Puttemans (Belgien) 8:17,8, 21. 8. 1971, Edinburgh  
3 Meilen: Ron Clarke (Australien) 12:50,4, 5. 7. 1966, Stockholm  
6 Meilen: Ron Clarke (Australien) 26:47,0, 14. 7. 1965, Stockholm  
10 Meilen: Jerome Drayton (Kanada) 46:37,8, 4. 9. 1970, Toronto  
15 Meilen: Ron Hill (GB) 1:12:48,2, 21. 7. 1965, Bolton  
120 y Hürden: Rodney Milburn (USA) 13,0, 25. 6. 1971, Eugene  
440 y Hürden: Ralph Mann (USA) 48,8, 20. 6. 1970, Des Moines  
4 × 110 y: USA (Univ. of South California) 38,6 (E. McCulloch-F. Kuller-O. J. Simpson-L. Miller), 17. 6. 1967, Provo  
4 × 220 y: USA (Texas A & M University) 1:21,7 (D. Rogers-R. Woods-M. Mills-C. Mills), 25. 4. 1970, Des Moines  
4 × 440 y: Trinidad & Tobago 3:02,8 (L. Yearwood-K. Bernard-E. Roberts-W. Mottley), 13. 8. 1966, Kingston  
4 × 880 y: Kenia 7:11,6 (N. Bon-H. Nyamau-T. Saisi-R. Ouko), 5. 9. 1970, London  
4 × 1 Meile: USA (Oregon Track Club) 16:05,0 (R. Divine-W. Bell-A. Kvalheim-D. Wilborn), 30. 5. 1968, Eugene  
Auf geraden Bahnen:  
200 m: Tommie Smith (USA) 19,5, 7. 5. 1966, San José  
200 m Hürden: Donald Styron (USA) 21,9, 2. 4. 1960, Baton Rouge  
220 y: Tommie Smith (USA) 19,5, 7. 5. 1966, San José  
220 y Hürden: Donald Styron (USA) 21,9, 2. 4. 1960, Baton Rouge

## FRAUEN:

60 m: Lynette Tillet (Australien) 7,1, 22. 11. 1970, Sydney  
100 m: Wyomia Tyus (USA) 11,0, 15. 10. 1968, Mexico City; Chi Cheng (Taiwan) 11,0, 18. 7. 1970, Südstadt; Renate Meißner (DDR) 11,0, 2. 8. 1970, Ost-Berlin  
200 m: Chi Cheng (Taiwan) 22,4, 12. 7. 1970, München  
400 m: Marilyn Neufville (Jamaika) 51,0, 23. 7. 1970, Edinburgh  
800 m: Hildegard Falck (Deutschland) 1:58,3, 11. 7. 1971, Stuttgart  
1500 m: Karin Burneleit (DDR) 4:09,6, 15. 8. 1971, Helsinki  
100 m Hürden: Karin Balzer (DDR) 12,6, 31. 7. 1971, Ost-Berlin  
200 m Hürden: Pam Ryan-Kilborn (Australien) 25,7, 25. 11. 1971, Melbourne  
Hoch: Iona Gusenbauer (Österreich) 1,92 m, 4. 9. 1971, Wien  
Weit: Heide Rosendahl (Deutschland) 6,84 m, 3. 9. 1970, Turin  
Kugel: Nadeshda Tschishowa (SU) 20,43 m, 16. 9. 1969, Athen  
Diskus: Faina Melnik (SU) 64,88 mm, 4. 9. 1971, München  
Speer: Jelena Gortschakowa (SU) 62,40 m, 16. 10. 1964, Tokio  
Fünfkampf: Burlinde Pollak (DDR) 5406 Punkte (13,3 — 15,57 — 1,75 — 6,20 — 23,8), 5./6. 9. 1970, Erfurt  
(Fortsetzung auf Seite 2)

P. b. b. ERSCHINUNGSSORT WIEN  
VERLAGSPOSTAMT 1040 WIEN

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER,  
VERLEGER:

Österreichischer Leichtathletik-Verband  
VERANTWORTLICHER SCHRIFT-  
LEITER: Dr. Hans Zikeli

REDAKTION: Otto Baumgarten  
Alle: Wien IV, Prinz-Eugen-Straße 12  
Telefon 65 73 50

DRUCK:  
Mechitharisten-Buchdruckerei,  
1070 Wien, Mechtharistengasse 4,  
Telefon: 93 83 79